

## Ariadne – frauen- und genderspezifisches Wissensportal

### Neuerwerbungen März / April 2025

#### Auswahl interessanter Neuzugänge frauenspezifischer, feministischer und geschlechtertheoretischer Literatur

Auto- & Biographien .....	1	Arbeit & Beruf & Wirtschaft .....	22
Frauen- & Geschlechtergeschichte .....	6	Recht .....	23
Frauenbewegung/en .....	10	Literatur & Sprache .....	23
Feministische Theorien & Gender- & Queer Studies .....	12	Kunst & Kultur & Medien .....	26
Philosophie .....	14	Nachschlagewerk .....	30
Feministische Theologie & Religionen & Spiritualität .....	14	Pädagogik & Bildung & (Natur)Wissenschaften .....	30
Psychologie & Psychotherapie & Medizin .....	15	Sport & Reisen & Freizeit .....	30
Sexualität/en & Körper & Gesundheit .....	16	Männerforschung .....	31
Politik & Internationales & Gesellschaft .....	17	Feministisches Antiquariat .....	31

### Auto- & Biographien

#### Canosa, Romano: Vita di Margherita d'Austria



Quarta edizione. – Ortona (Ch) : D'Abruzzo Edizioni Menabò, 2016.

Signatur: [2256752-B.Neu](#)

Margherita d'Austria, figlia naturale dell'imperatore Carlo V, la Madama proprietaria del palazzo attualmente sede del Senato, del ducato di Parma e Piacenza, di tanti castelli e cittadine abruzzesi, occupò un ruolo di rilievo fra le donne protagoniste della vita europea del Cinquecento. Il libro ricostruisce gli episodi più significativi della sua vita sulla base di minuziose ricerche negli archivi italiani e spagnoli: dal matrimonio con Ottavio Farnese, voluto dal padre e al quale ella tentò in tutti i modi di sottrarsi, alla sua positiva esperienza di governatrice delle Fiandre, al suo materno affetto per il figlio Alessandro Farnese, il più grande condottiero del secolo sedicesimo.

#### Csarpai, Attila: Callas

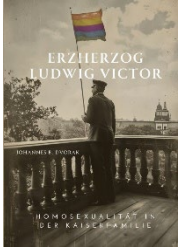


Gesichter eines Mediums / mit einem Essay von Attila Csarpai und einer Würdigung von Ingeborg Bachmann. – Sonderausgabe 2023 zum 100. Geburtstag von Maria Callas. – München : Schirmer/Mosel, 2023.

Signatur: [2260718-C.Mus](#)

Die Faszination, die von Maria Callas (1923–1977), ihrer Persönlichkeit und ihrer Stimme ausgeht, hat inzwischen die Dimension kultureller Verehrung angenommen. Die Gesangkunst der Callas, verehrt in zahllosen Live-Mitschnitten und Studio-Aufnahmen, überwältigt auch die Generation derer, die sie nicht mehr auf der Bühne erlebten, und ihre Lebensgeschichte voller Glanz und nicht ohne Tragik bewegt nach wie vor die Gemüter. Zum 100. Geburtstag dieser Ikone der Opernkunst am 2. Dezember 2023 wurde der ursprünglich 1993 erschienene Bildband wieder aufgelegt. Er enthält Photographien der legendären Bühnenauftritte der Callas, Portraits, Standfotos, Pressebilder und private Aufnahmen – und versteht sich als Annäherung in Bildern und Worten an ein einzigartiges Phänomen der Musik- und Zeitgeschichte. Inklusive einer Würdigung von Ingeborg Bachmann.

### Dvorak, Johannes B.: Erzherzog Ludwig Victor



Homosexualität in der Kaiserfamilie. – Ahrensburg : tredition, 2024.

Signatur: [2256157-B.Neu](#)

„Ludwig Victor – Homosexualität in der Kaiserfamilie“ entführt uns in eine Welt, in der persönliche Neigungen und öffentliche Erwartungen in einem ständigen Konflikt stehen. Dvorak gewährt tiefe Einblicke in das Leben Ludwigs, das von seiner innigen Beziehung zu Kaiser Franz Joseph, den komplexen familiären Dynamiken und den gesellschaftlichen Herausforderungen seiner Zeit beeinflusst wird. Diese Geschichte ist nicht nur eine Erkundung von Ludwig Victors Identität und Beziehungen, sondern auch eine Reflexion über die Behandlung und Wahrnehmung von Homosexualität in der Aristokratie des 19. Jahrhunderts.

### Estner, Sabine und Claudia Heuermann: Ich bin, wie Gott mich schuf

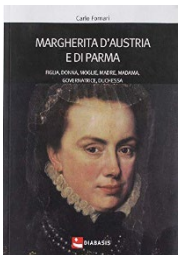


eine Transfrau erzählt ihre Geschichte. – Freiburg : Basel : Wien : Herder, 2024.

Signatur: [2256051-B.Neu](#)

55 Jahre lang hat Sabine Estner im Körper eines Mannes und in der Gemeinschaft der Kirche gelebt, 14 Jahre davon als Mönch. Dabei fühlte sie sich von klein auf als Mädchen. Der Vater versuchte, das aus ihr herauszuprügeln. Ohne den Glauben, sagt sie, hätte sie nicht überlebt. Wie ist das, wenn jemand zutiefst an Gott und Jesus Christus glaubt, die Institution, die diese repräsentiert, allerdings versucht, diese Identität auszulöschen? Wie schafft man es, dem massiven Druck von außen standzuhalten und trotzdem den eigenen Glauben nicht zu verlieren? Indem man die Kraft findet, kirchliche Dogmen zu überwinden und zu dem Gott zu finden, der einen liebt, wie man ist.

### Fornari, Carlo: Margherita d'Austria e di Parma



postafazione di Andrea Zanlari. – Parma : Diabasis, 2024.

Signatur: [2256820-B.Neu](#)

In un clima di conquiste e di sviluppo, la dinastia asburgica ha rappresentato il nucleo culturale originario della moderna Europa; e la stessa Margherita d'Austria, con la sua attività diplomatica non sempre gradita, a volte subita, ha contribuito ad avviare l'integrazione di tanti Stati e Comunità tanto diversi tra loro. Probabilmente se l'Italia fa oggi parte dell'Europa è merito un poco anche suo, quando ha cercato di creare legami politici e culturali prematuri nel XIV secolo.

### Grete Ring : Kunsthändlerin der Moderne



herausgegeben von Lucy Wasensteiner und Viktoria Krieger. – Dresden : Sandstein Verlag, 2023.

Signatur: [2256071-C.Neu](#) 

Schon ein kurzer Blick auf Leben und Werk von Grete Ring (1887–1952) verdeutlicht ihre bemerkenswerten Leistungen als Kunsthistorikerin und Kunsthändlerin. Über die Jahre hinweg trug Ring eine beeindruckende Sammlung französischer und deutscher Zeichnungen zusammen und publizierte in Fachzeitschriften in ganz Europa. Ihre Entdeckung der berüchtigten Wacker'schen Van-Gogh-Fälschungen war 1928 eine Sensation. Ihre Monografie über französische Malerei im 15. Jahrhundert blieb über Jahrzehnte ein Standardwerk für dieses Gebiet. Trotz dieser beeindruckenden Karriere geriet Grete Ring in Vergessenheit. In der Publikation werden ihr Leben genauer in Augenschein genommen und ihre herausragende Stellung im Kunsthandel der Weimarer Republik hervorgehoben.

### Hackbarth-Johnson, Christian: Bettina Sharada Bäumer – ein Leben zwischen Indien und Europa

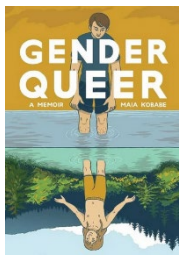


biographische Studie zur interreligiösen Existenz der österreichischen Religionswissenschaftlerin : Band 1 : „Man muss flexibel sein!“ Kindheit und Jugend (1940–1964). – Innsbruck : Wien : Tyrolia-Verlag, 2024.

Signatur: 1468451-B.Neu.Per.72

Die 1940 in Salzburg geborene Religionswissenschaftlerin und Indologin Bettina Sharada Bäumer ist eine Pionierin des Dialogs zwischen Christentum und Hinduismus. Der erste Band dieser biographischen Studie beschreibt den zeitgeschichtlichen Kontext ihrer Herkunft aus einer Künstlerfamilie mit jüdischen Wurzeln, das Überleben der Familie in der Zeit des NS und das Aufwachsen in der Nachkriegszeit. Die Begegnung mit dem Priester und Theologen Raimon Panikkar im Jahr 1961 bringt die junge Studentin der Evangelischen Theologie in Verbindung mit der Bewegung des spirituellen interreligiösen Dialogs. Nach den Eindrücken des Zweiten Vatikanischen Konzils konvertiert sie zur katholischen Kirche, 1963 reist sie zum ersten Mal nach Indien, wo sie sich später dauerhaft niederlassen wird.

### Kobabe, Maia: Gender Queer



a memoir. – Portland, OR : Oni-Lion Forge Publishing Group, 2020.

Signatur: 2257640-B.Neu

In 2014, Maia Kobabe, who uses e/em/eir pronouns, thought that a comic of reading statistics would be the last autobiographical comic e would ever write. At the time, it was the only thing e felt comfortable with strangers knowing about em. Now, Gender Queer is here. Maia's intensely cathartic autobiography charts eir journey of self-identity, which includes the mortification and confusion of adolescent crushes, grappling with how to come out to family and society, bonding with friends over erotic gay fanfiction, and facing the trauma and fundamental violation of pap smears.

### Kramer, Irmgard: Hilda



meine Großmutter, der Nationalsozialismus und ich. – Wien : Falter Verlag, 2024.

Signatur: 2243956-B.Neu.Per.12

Die in Wien lebende, in Dornbirn geborene Schriftstellerin Irmgard Kramer erhält den Auftrag, über Menschen, die während des Nationalsozialismus in Dornbirn gelebt haben, zu schreiben. Mit einem fröhlichen „wir-Kramers-hatten-damit-eh-nichts zu tun“ beginnt sie mit der Recherche. Zwar hat der Opa in Salzburg eine Nazivergangenheit, aber die Kramers wie ihre Oma Hilda, schwerhörig und das Patscherl in der Familie, doch nicht. Warum begegnet Hilda dann aber ihrer Enkelin immer wieder?

### Lindmeier-Jasch, Ismene: Bertha von Suttner 1843-1914



Erzieherin, Autorin, Journalistin und Friedensnobelpreisträgerin. – Lichtenstein/Unterhausen : promos Verlag, 2024.

Signatur: 2259477-C.Neu

Bertha von Suttner (1843–1914) war Erzieherin, Autorin, Journalistin und Friedensnobelpreisträgerin Ihr Bestseller „Die Waffen nieder!“ hatte durch ihren rhetorisch geschickten Schreibstil epochalen Einfluss auf die bürgerliche Friedensbewegung. Das Engagement für Pazifismus war ihr Berufung und Lebensinhalt. Für frühe Impulse in Europa, wie die Gründung der Österreichischen und der Deutschen Friedensgesellschaft gebührt ihr mehr Anerkennung. Bertha von Suttner setzte sich vehement gegen Antisemitismus ein und forderte die Einrichtung eines internationalen Schiedsgerichts zur rechtsstaatlichen Lösung von Konflikten. Damit war sie eine Visionärin, denn der Völkerbund für ein friedlicheres Europa sollte erst 1919 gegründet werden.

### Magdeleine von Jesus: Kleine Schwester und Pilgerin Gottes



ein spirituelles Lebensbild in Selbstzeugnissen / herausgegeben von Kleiner Schwester Annunziata Jesus ; mit einem Vorwort von Andreas Knapp. – Ostfildern : Patmos Verlag, 2024.

Signatur: [2253992-B.Neu](#)

Die Französin Magdeleine Hutin (1898–1989) ist die Gründerin der Kleinen Schwestern Jesu, die in großer Einfachheit ihr kontemplatives Leben in solidarischer Nähe und Freundschaft mit armen und ausgegrenzten Menschen führen. Die Gemeinschaft ist heute weltweit verbreitet und auch in Deutschland, Österreich und der Schweiz vertreten. Dies Buch erzählt viel mehr als Magdeleines Leben. In O-Tönen aus ihren Aufzeichnungen kommt vor allem sie selbst zu Wort. Darin zeigt sich, aus welchen geistlichen Quellen sie lebte – und was ihr spirituelles Vermächtnis für heute und morgen ist.

### Munger, Christian: „Sisi“ Elisabeth von Österreich-Ungarn

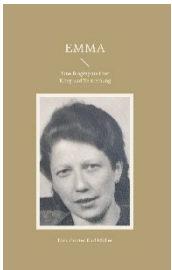


eine selbständige Frau, über ihr ganzes Leben. – Norderstedt : Books on Demand, 2018.

Signatur: [2259269-B.Neu](#)

Sisi hat die Welt fasziniert. Die damals neue Presse und die Fotografie machte sie so populär wie heute ein Star. Viel wurde im Laufe der Zeit über sie geschrieben, oft aber nur über ihre jungen Jahre bis zur Krönung zur Königin von Ungarn. Dieses Buch erzählt ihr ganzes Leben. Quellen sind auch neu freigegebene Dokumente, einige ihrer 5000 Gedichte zeigen ihre Gemütszustände. Die Jagdabenteuer in England und Irland, die Schiffsreisen im Mittelmeer, der Palast auf Korfu und andere Vorkommnisse, bis zum Ende in Genf.

### Müller, Dirk Günter Karl: Emma



eine Biographie über Krieg und Vertreibung. – Norderstedt : BoD – Books on Demand, 2024.

Signatur: [2259210-B.Neu](#)

„Emma“ erzählt die Geschichte der Großmutter des Autors, von der Geburt in Wien über die Adoption in Zittau, bis zum Betrieb einer Gastwirtschaft und einer Bäckerei, sowie der anschließenden Vertreibung. Die junge Frau lernt im Privatleben und in der Gaststube verschiedene Menschen unterschiedlicher Religion und politischer Position kennen. Sie erlebt deren Benachteiligung, Pogrome und Verfolgung von Juden, wie auch die Unterdrückung der Tschechen am eigenen Leib. Nach dem Verlust eines Kindes und ihres Mannes wird sie mit den beiden verbliebenen Kindern aus dem Sudetenland deportiert und reflektiert im Zug das erfahrene Unrecht.

### Nesselrath, Eva: Caroline Unger (1803–1877)

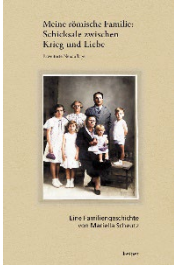


Karriere – Stimme – Kompositionen. – Würzburg : Königshausen & Neumann, 2024. – (Musik – Kultur – Geschichte ; 21 - 2024)

Signatur: [2260557-B.Mus](#)

Es ist der 7. Mai 1824. Beethovens 9. Symphonie wird in Wien uraufgeführt: Der Komponist hat sein Gehör fast vollständig verloren. Die junge aufstrebende Altistin Caroline Unger (1803–1877) fasst sich ein Herz und dreht ihn zu dem begeisterten Publikum um, damit er seinen Erfolg erleben konnte. Kurze Zeit später fand sich die Sängerin in Neapel ein – es war für sie der Auftakt zu einer in künstlerischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Hinsicht herausragenden Karriere. Ihre soziale Intelligenz und das Gespür für Publikum und Theaterindustrie machten sie zur Projektionsfläche für Bewunderer und Impresarios gleichermaßen. Dabei bewegte sie sich zwischen den Identitäten als Deutsche in Italien – zwei Länder, die der Wunsch nach nationaler Einheit verband. Eva Nesselraths Publikation ist mehr als eine Biografie: Neben der Rekonstruktion ihrer Karriere wird ein Vokalprofil der Primadonna vorgelegt und erstmals ihr Liedschaffen beleuchtet.

### Scheutz, Mariella: Meine römische Familie



Schicksale zwischen Krieg und Liebe : eine Familiengeschichte. – Graz : edition keiper, 2024.

Signatur: [2254918-B.Neu](#)

Zur k.-u.-k-Zeit entflieht Anna einer schrecklichen Kindheit in Österreich und findet in Rom ihre große Liebe Armando. Die beiden heiraten, gründen eine Familie und meistern mit ihren fünf Kindern das Leben im faschistischen Rom. Der Beginn des Zweiten Weltkriegs verlangt der Familie einiges an Härte ab, was vor allem die zweitälteste Tochter Luisa zu spüren bekommt: Sie wird mit 17 Jahren aus wirtschaftlichen Erwägungen nach Österreich geschickt, um ihrem Großvater, der Witwer geworden ist, in Graz zur Hand zu gehen. Luisa spricht kein Deutsch und leidet sehr unter der Trennung von ihrer Familie, dennoch schlittert sie auch noch ungewollt in eine von der Mutter rasch organisierte Hochzeit. Von nun an lebt Luisa in Graz, aber im Herzen kann sie ihre Sehnsucht nach Rom nie auslöschen. Aus Luisas Erinnerungen, die von ihrer Tochter Mariella aufgeschrieben wurden, entstand dieses Buch.

### Seebacher, Felicitas: Die Leskys

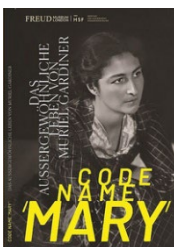


akademische Karrieren in Netzwerken politischer Systeme des 20. Jahrhunderts. – Wien : Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 2024. – (Studien zur Geschichte und Philosophie der Wissenschaften ; 1)

Signatur: [713503-C.Neu.938](#)

Die akademischen Karrieren des Klassischen Philologen Albin Lesky und der Ärztin und Medizinhistorikerin Erna Lesky waren sowohl von verschiedenen politischen Systemen und ihrer Herrschaftspraxis, als auch der Bereitschaft, individuelle Handlungsspielräume für ein erfolgreiches Agieren in der wissenschaftlichen Community zu nutzen, beeinflusst. Die Leskys waren loyale Mitglieder der NSDAP, nach deren Verbot förderten die Netzwerke der „Ehemaligen“ ihre weitere akademische Laufbahn. Verschweigen und Verdrängen der NS-Vergangenheit garantierte nach 1945 den Karriereerfolg: Albin Lesky hatte an der Universität Wien sowie der ÖAW wissenschaftspolitische Schlüsselpositionen inne, Erna Lesky habilitierte sich und war 1966 die erste Frau, die an der Medizinischen Fakultät der Universität Wien eine Professur erhielt. Erst die Demokratisierung der Universitäten ab 1975 führten zum Bruch mit dem autoritären Universitätssystem, das Albin und Erna Leskys wissenschaftlichen Habitus nachhaltig geprägt hatte.

### Seigel, Carol u.a.: Code name 'Mary'

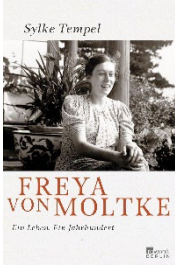


das außergewöhnliche Leben von Muriel Gardiner / herausgegeben vom Freud Museum London und vom Institut für Historische Sozialforschung, Wien. – Wien : Institut für Historische Sozialforschung : London : Freud Museum London, 2024.

Signatur: [2255131-C.Neu](#)

Der Band begleitet die Ausstellung „Code Name Mary“ des Freud Museums London, ergänzt und erweitert durch die Universität Wien, die das Leben von Muriel Gardiner beleuchtet: Amerikanerin, Medizinstudentin im „Roten Wien“, spätere Psychoanalytikerin und aktiv im Widerstand gegen Austrofaschismus und Nationalsozialismus im Wien der 1930er Jahre. Sie versteckte jahrelang den Führer der „Revolutionären Sozialisten“, Joe Buttinger, ihren späteren Ehemann, und verhalf ungezählten Verfolgten zur Flucht aus der Diktatur, bis sie Ende 1938 selbst flüchten musste. Ihre Biografie ist daher eng mit Wien und Österreich sowie der Universität Wien verknüpft, Elemente davon wurden aber von anderen angeeignet und als eigene ausgegeben, zunächst in einem erfolgreichen Buch, das schließlich auch mit Jane Fonda und Vanessa Redgrave verfilmt wurde („Julia“), und mehrere Oscars erhielt. Gardiner, mittlerweile Psychoanalytikerin in den USA, versuchte, sich ihre Biografie wieder anzueignen: Fakten gegen Fiktionen, Autobiografie gegen Roman, Dokumentarfilm versus Hollywoodfilm.

### Tempel, Sylke: Freya von Moltke



ein Leben : ein Jahrhundert. – Hamburg : Rowohlt Taschenbuch Verlag, 2024.

Signatur: [2257290-B.Neu](#)

Auf der Grundlage bisher nicht beachteter Quellen zeichnet Sylke Tempel das wechselvolle Leben Freya von Moltkes nach: von den frühen Jahren im Kölner Bankiershaushalt, ihrer Studienzeit im Hitler-Deutschland, die sie mit einer juristischen Promotion abschloss, bis hin zu ihrer Schlüsselrolle im deutschen Widerstand und ihrem Wirken nach dem Krieg. Das Lebensporträt einer beeindruckenden, mutigen Frau – und ein lebendiges Panorama der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts.

## Frauen- & Geschlechtergeschichte

### Bade, Sabine und Roland Didra: Es konnte alle treffen



Gedenkbuch für die Konstanzer Opfer von NS-Zwangssterilisation und "Euthanasie"-Verbrechen 1934-1945 / mit einem Vorwort von Aleida Assmann. – Erste Auflage. – Konstanz : Hartung-Gorre Verlag, 2024.

Signatur: [2260736-B.Neu](#)

Weit über dreihundert Konstanzerinnen und Konstanzer – Frauen und Männer, Jugendliche und Kinder – wurden zwischen 1934 und 1945 Opfer von Zwangssterilisationen und „Euthanasie“-Morden. Weil sie die Fürsorgekassen belasteten, nicht den vermeintlich nötigen Bildungsstand aufwiesen, weil sie krank waren oder von der im Nationalsozialismus geltenden sozialen oder ideologischen Norm abwichen. Es konnte alle treffen in einem System, das den Wert eines Menschen anhand seiner volkswirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und seiner „erbbiologischen Qualität“ bemaß. Auch in Konstanz. Das Gedenkbuch beleuchtet dieses bislang vernachlässigte Kapitel der Stadtgeschichte.

### Boukhobza, Chochana: Les femmes d'Auschwitz-Birkenau

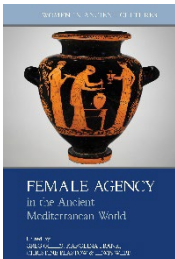


Paris : Flammarion, 2024.

Signatur: [2260245-B.Neu](#)

Écrivaine et réalisatrice de documentaires sur la Shoah, Chochana Boukhobza a enquêté durant sept ans sur la déportation des femmes à Auschwitz-Birkenau, créé en mars 1942. Longtemps, leur internement dans ce camp s'est confondu avec celui, tout aussi tragique, des hommes. S'appuyant sur les témoignages des survivantes et à partir des minutes des procès des SS de l'après-guerre, l'auteure reconstitue l'organisation spécifique de Birkenau et redonne vie, dans un récit choral, aux prisonnières venues de toute l'Europe occupée. Passé la sidération, des réactions se font jour contre le système carcéral, bureaucratique et criminel qui les écrase. Dans l'adversité, les femmes d'Auschwitz furent sans défense, mais elles se montrèrent courageuses, audacieuses, héroïques. Ce récit dédié à leur mémoire est un hymne à la solidarité et à la liberté, qui s'expriment envers et contre tout.

### Female agency in the ancient mediterranean world

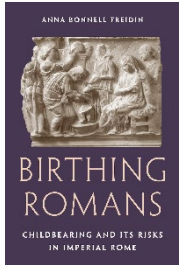


herausgegeben von Greg Gilles [u.a.]. – Liverpool : Liverpool University Press, 2024.

Signatur: [2260525-B.Neu](#) 

Female agency in the ancient world has long been implicitly, and on a few occasions explicitly, examined in classical scholarship, but few of these studies begin with a unified theoretical framework or set of approaches. This volume's conceptual points of departure allow contributors to consider women as social agents in ancient cultures and as relationally embedded and integrated in various cultural systems, even under conditions of oppression, by providing contextualised examples of women acting on their varying degrees of agency. Contributions are organised broadly chronologically in order to trace the breadth and shifting patterns of female agency throughout the ancient Mediterranean world, spanning from the 7th century BCE to the 6th century CE.

### Freidin, Anna Bonnell: Birthing Romans

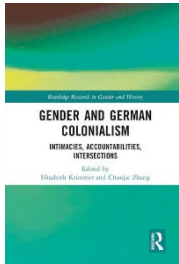


childbearing and its risks in Imperial Rome. – Princeton : Oxford : Princeton University Press, 2024.


Signatur: [2260402-C.Pap](#)

Across the vast expanse of the Roman Empire, anxieties about childbirth tied individuals to one another, to the highest levels of imperial politics, even to the movements of the stars. *Birthing Romans* sheds critical light on the diverse ways pregnancy and childbirth were understood, experienced, and managed in ancient Rome during the first three centuries of the Common Era. Anna Bonnell Freidin asks how inhabitants of the Roman Empire – especially women and girls – understood their bodies and constructed communities of care to mitigate and make sense of the risks of pregnancy and childbirth. Drawing on medical texts, legal documents, poetry, amulets, funerary art, and more, she shows how these communities were deeply human yet never just human. Freidin demonstrates how patients and caregivers took their place alongside divine and material agencies to guard against the risks inherent to childbearing. She vividly illustrates how these efforts and vital networks offer a new window onto Romans' anxieties about order, hierarchy, and the individual's place in the empire and cosmos.

### Gender and German colonialism : intimacies, accountabilities, intersections



edited by Elisabeth Krimmer and Chunjie Zhang. – New York, NY : London : Routledge, 2024.

Signatur: [2256393-B.Neu](#) 

“Gender and German Colonialism” is concerned with colonialism as a historical phenomenon and with the repercussions and transformations of the colonial era in contemporary racist and sexist discourses and practices relating to refugees, migrants, and people of non-European descent living in Europe. This volume contributes to the broader effort of decolonization, with particular attention to concepts of gender. Rather than focus on only one European empire, it discusses and compares multiple former colonial powers in context. In addition to German colonialism, some chapters focus on the role of gender in Dutch and Belgian colonialism in Indonesia, Africa, and the Americas.

### Hauch, Gabriella: Wir hätten so gern die ganze Welt beglückt

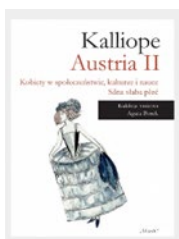


die Wiener Revolution 1848./ herausgegeben für die Stadt Wien von Anita Eichinger. – Wien : Picus Verlag, 2024.

Signatur: [2255232-B.Neu](#)

Die bürgerliche „Revolution“ von 1848 wird als historisches Ereignis immer wieder für verschiedenste Geschichtspolitikern herangezogen. Stand das 175-Jahr Jubiläum 2023 etwa in Deutschland unter dem thematischen Groß-Schirm „Demokratisierung“, war es in Österreich relativ ruhig um die öffentliche Würdigung bestellt. 1848 steht für all die Widersprüchlichkeiten, die die bürgerliche Moderne bis heute prägen: Was bedeuteten die Parolen „Freiheit“ und „Gleichheit“ angesichts der offensichtlichen Differenzen entlang verschiedener sozialer Schichten/Klassen, Nationalitäten/Ethnizitäten oder für die Geschlechterverhältnisse? Sollte wirklich „die ganze Welt“ mit dem „Reich der Freiheit“ beglückt werden, wie für das „Sturmjahr“ 1848 im Nachhinein proklamiert?

### Kalliope Austria II : kobiety w społeczeństwie, kulturze i nauce : silna słaba płeć



herausgegeben von Agata Borek. – Katowice : Śląsk Sp. z o.o. Wydawnictwo Naukowe : Katowice : Stowarzyszenie Inicjatyw Wydawniczych, 2022.

Signatur: [2259245-B.Neu](#) 

Der Band stellt in polnischer Sprache ausrücklich „żelaznych ladies“ vor – starke Frauen, die beharrlich gegen Widrigkeiten ankämpfen und seit Beginn des 19. Jahrhunderts in unterschiedlichsten Perspektiven Geschichte und Gesicht des Landes nachhaltig verändert haben: Maria Leopoldine von Österreich, Therese Krones, Marianne Harnisch, Bertha von Suttner, Elise Richter, Lise Meitner, Alma Mahler-Werfel, Maria Restituta Kafka, Mira Lobe, Valie Export und Olga Neuwirth.

### Keller, Katrin: *Twenty-five women who shaped the early modern Holy Roman Empire*

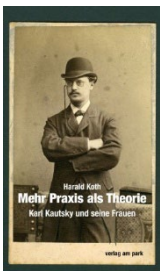


past and present struggles over the symbolic order. – Abingdon, Oxon ; New York, NY : Routledge, 2024.

Signatur: [2259443-B.Neu](#)

Who was Maria Theresia Paradis, and have you ever heard of Empress Eleonora Magdalena? Numerous women achieved prominence or made important contributions to the life of the early modern Holy Roman Empire, but they are only gradually being rediscovered. Generations of historians had assumed that princely women were essentially limited to childbearing, or townswomen to running the household. And although it took a long time for higher education to become attainable to women, they also made their voices heard in the sciences, arts, and religion. Indeed, a closer look reveals that the history of the empire was also a history of the interaction of men and women and a history of women's self-empowerment. Katrin Keller offers a biographical perspective on that past, as well as a fascinating panorama of women who left their mark on the Holy Roman Empire.

### Koth, Harald: *Mehr Praxis als Theorie*

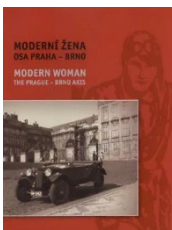


Karl Kautsky und die Frauen. – Berlin : Verlag am Park : edition ost, 2022.

Signatur: [2257079-B.Neu](#)

Karl Kautsky (1854–1938) war eine der großen Persönlichkeiten der frühen Sozialdemokratie. Seine europäischen Anhänger\*innen schlugen ihn 1938 für den Friedensnobelpreis vor. Er bekam ihn nicht. Kautskys Herz schlug allerdings nicht nur für die Theorie der Arbeiterbewegung, sondern auch für die Frauen. Weshalb er sich mit mehreren liierte und auch wieder trennte. Der Leipziger Historiker Harald Koth forscht seit längerem zu Leben und Werk Kautskys und fand es interessant, einmal diese Verbindung zu beleuchten. Herausgekommen ist sowohl ein Sittengemälde der damaligen Zeit als auch ein Abbild des Verständnisses von Emanzipation und Gleichberechtigung der Geschlechter.

### Moderní žena : osa Praha - Brno = Modern woman : the Prague - Brno axis



herausgegeben von Jindřich Chatrný, Martin Halata. – Brno : Muzeum města Brna, 2015.

Signatur: [2259084-C.Neu](#) 

Připomeňme si příběhy dvou silných a odvážných žen. Alice Garrigue Masaryková, dcera prvního československého prezidenta, ovlivnila novodobou podobu interiérů na Pražském hradě. Anna Morávková Kancnýřová zase v Brně vydávala populární časopis *Práce ženy*. Obě výjimečné ženy spojuje jméno architekta a bytového designéra Jana Vaňka. Vaněk jako jeden z prvních nabídl ženám účelné, praktické a přitom elegantní bytové zařízení. Jeho návrhy odhodily nevkusné dekorace, těžké závěsy a masivní kusy. S jeho křesly mohla žena pohnout jednou rukou, byt byl rázem prosvětlen sluncem a domácí práce jí usnadňovala technika. Vaněk prohlásil, že moderní člověk má bydlet v moderním obydlí – ženám takové prohlášení tehdy pomohlo zvedat hlavu a rovnat záda.

### Nelson, Katie und Olivia Meikle: *What's her name*



a history of the world in 80 lost women. – London : Michael O'Mara Books Limited, 2024.

Signatur: [2258654-C.Neu](#)

From the earliest human civilizations through to the present day, the stories of countless influential women have been ignored, forgotten, or actively suppressed. In *What's Her Name: A History of the World in 80 Lost Women*, authors Olivia Meikle and Katie Nelson weave together the captivating stories of these fascinating figures to tell an alternative, enthralling and deeply researched historical narrative. A truly global history, *What's Her Name* features biographies of incredible women spanning six continents and thousands of years, from Ancient Egypt and the Roman Empire to imperial China, the Americas and post-war Europe. Drawing on years of study and interviews with dozens of experts, this is an entertaining, thought-provoking look at the trailblazing women you may not have heard of (but should have).



### Radlegger, Wolfgang: Frauen schreiben Geschichte



ein Kalendarium. – Salzburg : Wien : Edition Tandem, 2024.

Signatur: [2260639-C.Neu](#)

Nach dem Buch „Geschichte anders notiert“ folgt nun ein weiteres Kalendarium: Auch in „Frauen schreiben Geschichte“ widmet sich Wolfgang Radlegger außergewöhnlichen Frauen aus verschiedenen Jahrhunderten. Sie sind meist unbekannt und unbedankt geblieben, haben aber die Geschichte ihrer Zeit, ihres Landes und auch der gesamten Welt entscheidend mitgestaltet und geprägt. Im vorliegenden Band erfahren sie nun eine Würdigung.

### Ul'janova, Galina Nikolaevna: Купчихи, дворянки, магнатки женщины-предпринимательницы в России XIX века

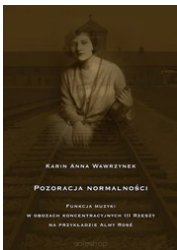


upčichi, dvorjanki, magnatki : ženščiny-predprinimatel'nicy v Rossii XIX veka. – Moskva : Novoe literaturnoe obozrenie; Москва Новое литературное обозрение, 2024.

Signatur: [2259425-B.Neu](#)

Die Historikerin Galina Ulyanova über Frauen im Russland des 19. Jahrhunderts, auf Russisch in kyrillischer Schrift: Тех, кто полагает, будто в России XIX века женщины занимались сугубо домашним хозяйством и воспитанием детей, а в деловом мире безраздельно правили мужчины, эта книга убедит в обратном. Опираясь на свои многолетние исследования, историк Галина Ульянова показывает, что в вопросах финансов и заключения сделок хорошо разбирались как купеческие дочери, так и представительницы всех экономически активных сословий. Социальный статус предпринимательниц варьировался от мещанок и солдаток, управлявших небольшими ремесленными предприятиями и розничными магазинами, до магнаток и именитых купчих, как владелица сталепрокатных заводов дворянка Надежда Стенбок-Фермор и хозяйка крупнейших в России текстильных фабрик Мария Морозова.

### Wawrzynek, Karin Anna: Pozoracja normalności

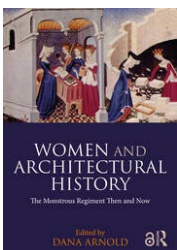


funkcja muzyki w obozach koncentracyjnych III Rzeszy na przykładzie Almy Rosé. – Wydanie 1. – Dopiewo : Wydawnictwo Rys, 2018.

Signatur: [2256798-B.Neu](#)

Als Dirigentin und Leiterin des Frauenorchesters im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau ermöglichte Alma Rosé vielen Frauen, das Lagerleben besser zu ertragen und konnte helfen, ihre Überlebenschancen zu erhöhen. Die Studie analysiert, wie die jüdische Geigerin durch Perfektionismus ein Orchester schuf, das für seine musikalische Qualität geschätzt wurde und bestimmte Privilegien erhielt. Karin Anna Wawrzynek beleuchtet die Rolle und Bedeutung der Musik in Konzentrationslagern der NS-Zeit. Sie beschreibt außerdem Rosés Weg ins Lager, ihre Fluchtversuche sowie die Bedingungen und Aufgaben des Orchesters. Ein besonderes Augenmerk gilt den von Rosé initiierten Sonntagskonzerten. Schließlich wird ihr plötzlicher Tod und die Auflösung des Orchesters durch die SS sowie das Schicksal der Musikerinnen bis zur Befreiung dokumentiert.

### Women and architectural history : the monstrous regiment then and now

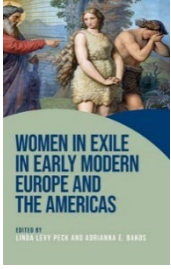


herausgegeben von Dana Arnold. – Abingdon, Oxon : New York : Routledge, 2025.

Signatur: [2259809-C.Neu](#) 

In this book, prominent architectural historians, who happen to be women, reflect on their practice and the intervention this has made in the discipline. Of particular concern are the ways in which feminine subjectivities have been embodied in the discourses of architectural history. Each of the chapters examines the author's own position and the disruptive presence of women as both subject and object in the historiography of a specific field of enquiry. The essays examine the historiographic and socio/cultural implications of the role of women in the narratives and writing of architectural history with particular reference to Western traditions of scholarship on the period 1600–1950.

## Women in exile in early modern Europe and the Americas



edited by Linda Levy Peck and Adrianna E. Bakos. – Manchester : Manchester University Press, 2024.

Signatur: [2256989-C.Neu](#)

Exile, its pain and possibility, is the starting point of this book. Women's experience of exile was often different from that of men, yet it has not received the important attention it deserves. *Women in exile in early modern Europe and the Americas* addresses that lacuna through a wide-ranging geographical, chronological, social and cultural approach. Whether powerful, well-to-do or impoverished, exiled by force or choice, every woman faced the question of how to reconstruct her life in a new place.

## Frauenbewegung/en

### Czeferner, Dóra: Nőmozgalom, nemzetköziség, önreprezentáció

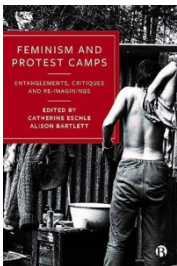


feministák az Osztrák-Magyar Monarchia alkonyán. – Pécs : Kronosz Kiadó, 2023.

Signatur: [2259208-B.Neu](#)

Miként küzdöttek a radikális nőszervezetek tagjai a századfordulón Bécsben és Budapesten? Milyen eszközökkel igyekeztek elérni a nők jogkiterjesztését az élet szinte valamennyi területén? S végül miért nem vonható párhuzam az általuk képviselt aktivizmus és az angliai szüfrazsettek tevékenysége között? Fedeles-Czeferner Dóra többek között ezekre a kérdésekre keresi a válaszokat könyvében, feldolgozva az Osztrák-Magyar Monarchia három legbefolyásosabb polgári-liberális és feminista egyesületének történetét alapításuktól az első világháborút követő átmeneti időszakig. Ezek a bécsi székhelyű Allgemeiner Österreichischer Frauenverein, valamint a Budapesten létrejött, ám számos magyarországi vidéki városban is fiókszervezetekkel rendelkező Nőtisztviselők Országos Egyesülete és a Feministák Egyesülete. A munka főszereplői az egyesületek vezetői, Auguste Fickert, illetve Schwimmer Rózsa és Glücklich Vilma. Utóbbiak a magyar mellett a nemzetközi nő- és békemozgalomban is elévülhetetlen érdemeket szereztek, ám mára jórészt eltűntek a történelmi köztudatból.

### Feminism and protest camps : entanglements, critiques and re-imaginings

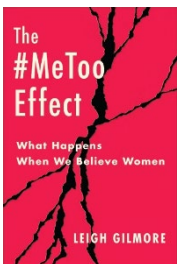


edited by Catherine Eschle and Alison Bartlet. – Bristol : Bristol University Press, 2024.

Signatur: [2258326-B.Neu](#)

This groundbreaking collection interrogates protest camps as sites of gendered politics and feminist activism. Drawing on case studies that range from Cold War women-only peace camps to more recent mixed-gender examples from around the world, diverse contributors reflect on the recurrence of gendered, racialised and heteronormative structures in protest camps, and their potency and politics as feminist spaces. While developing an intersectional analysis of the possibilities and limitations of protest camps, this book also tells new and inspiring stories of feminist organising and agency.

### Gilmore, Leigh: The #MeToo effect



what happens when we believe women. – New York : Columbia University Press, 2024.

Signatur: [2259232-B.Neu](#)

The #MeToo movement inspired millions to testify to the widespread experience of sexual violence and shifted the deeply ingrained response to women's accounts of rape. Leigh Gilmore provides a new account of #MeToo that reveals how storytelling by survivors propelled the call for sexual justice beyond courts and high-profile cases and elevated them as authorities. Their testimony fused credibility and accountability into the #MeToo effect: uniting millions of separate accounts into an existential demand for sexual justice and the right to be heard. Gilmore reframes #MeToo as a breakthrough moment within a longer history of feminist thought and activism.

### Jukina, Irina Igorevna: От дам-патронесс до женотделовок история женского движения России



От дам-патронесс до женотделовок : istorija ženskogo dviženija Rossii. – Moskva : Nove literaturnoe obozrenie; Moskva Новое литературное обозрение, 2024.

Signatur: [2259426-B.Neu](#)

Die Historikerin Irina Jukina über die Geschichte der russischen Frauenbewegung, auf Russisch in kyrillischer Schrift: Реформы 1860-х годов, создавшие новые социальные лифты, привели к зарождению в России женского движения. На первых порах его участницы ратовали за улучшение жизни женщин в рамках современного им русского общества, не ставя перед собой цели его изменить. Однако на рубеже XIX-XX веков на базе женского движения сформировалось феминистское движение, выступавшее с последовательной критикой господствующих в обществе гендерных установок. Ирина Юкина в своей книге выделяет два этапа в истории женского движения и исследует отношения преемственности между ними, показывая, как в России формировалось единое идеологическое пространство борьбы женщин за свои права.

### Sahebi, Gilda: „Unser Schwert ist Liebe“

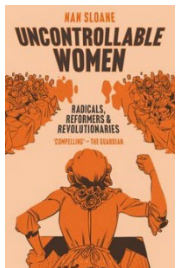


die feministische Revolte im Iran. – Frankfurt am Main : FISCHER Taschenbuch, 2024.

Signatur: [2260689-B.Neu](#)

„Das ist ein Schlachtfeld. Unser Schwert ist Liebe.“ – So rappt Toomaj Salehi und gibt damit den Sound der Revolution im Iran wieder. Seit dem Tod von Jina Mahsa Amini, die von der Sittenpolizei verhaftet wurde, wachsen die Proteste. Und die Solidarität ist groß – sie zieht sich durch alle Altersgruppen, Schichten und Geschlechter. Zusammen kämpfen die Menschen für Frauen, Leben, Freiheit. Die Journalistin und Autorin Gilda Sahebi, die mit vielen Menschen im Iran in engem Kontakt steht, beleuchtet die unterschiedlichen Aspekte der Revolte: die Rolle der Musik, die feministische Perspektive, die lange Geschichte der gewaltvollen Unterdrückung. Sie zeigt, wie die Iraner\*innen der furchtbaren Brutalität des Regimes die größte Kraft entgegenseetzen: Liebe.

### Sloane, Nan: Uncontrollable women



radicals, reformers and revolutionaries. – London : I. B. Tauris, 2024.

Signatur: [2257222-B.Neu](#)

“Uncontrollable Women” is a history of radical, reformist and revolutionary women between the outbreak of the French Revolution in 1789 and the passing of the Great Reform Act in 1832. Very few of them are well-known today; some were unknown even in their own day. All of them contributed something to the world we now inhabit. At a time when women were supposed to leave politics to men they spoke, wrote, marched, organised, asked questions, challenged power structures, sometimes went to prison and even died. History has not usually been kind to them, and they have frequently been pushed into asides or footnotes, dismissed as secondary, or spoken over, for, or through by men and sometimes other women. In this book, they take centre stage in both their own stories and those of others, and in doing so bring different voices to the more familiar accounts of the period. These women and many others played a part in developing political ideas and freedoms as we know them today, and some fought battles which still remain to be won or raised questions that are still unresolved. These are their stories

## Feministische Theorien & Gender- & Queer Studies

### La antropología feminista como desafío

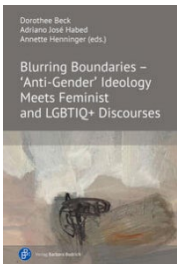


herausgegeben von Mari Luz Esteban und Miren Guilló Arakistain. – Barcelona : Bellaterra edicions, 2023. – (Serie general universitaria ; 314)

Signatur: [2255651-B.Neu](#)

„La antropología feminista como desafío“ ist eine Fortsetzung des Ersten Kongresses für feministische Anthropologie in Spanien, der 2022 in Donostia stattfand. Die Beiträge reflektieren die Vielfalt an Perspektiven, die auf dem Kongress geteilt wurden. Neben theoretischen und methodischen Herausforderungen der feministischen Anthropologie werden Themen umfasst wie soziale und geschlechtliche Ungleichheiten, Machtverhältnisse in der Wissensproduktion und Wert feministischer Ansätze für die Anthropologie. Ziel ist es, feministische Anthropologie als ein Werkzeug zur Gesellschaftstransformation zu verankern und das Verständnis von Prekarität, Fürsorge, ökologischen Krisen und Erinnerungskultur zu vertiefen.

### Blurring boundaries : 'anti-gender' ideology meets feminist and LGBTIQ+ discourses

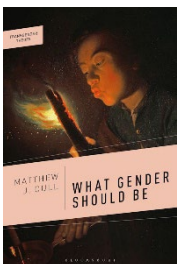


herausgegeben von Dorothee Beck, Adriano José Habed und Annette Henninger. – Opladen : Berlin : Toronto : Verlag Barbara Budrich, 2024.

Signatur: [2255897-B.Neu](#) 

In politischen Auseinandersetzungen wird „Gender“ als Sammelbegriff für Themen wie Frauen- und LGBTIQ + -Rechte, Gleichstellung der Geschlechter, sexuelle Bildung, feministisches Wissen und Geschlechterforschung verwendet. Während sich bisherige Veröffentlichungen auf die anti-gender Gruppen selbst oder feministische und queere Reaktionen auf diese konzentrieren, beleuchtet dieser Band die verschwimmenden Grenzen zwischen beiden Lagern. Im Fokus steht die Frage, inwieweit „Anti-Gender“-Behauptungen mit bestimmten Spielarten in der feministischen und LGBTIQ+-Politik interagieren und so Diskursbrücken zu liberalen und progressiven Teilen der Gesellschaft bauen. Anders als der „Sammelbegriff“ Gender vermuten lässt, ist das feministische und LGBTIQ+-Lager von politischen Konflikten, Meinungsverschiedenheiten und divergierenden Interessen durchzogen. Die Autor\*innen analysieren Verbindungen zwischen einigen dieser umstrittenen Positionen und dem „Anti-Gender“-Diskurs.

### Cull, Matthew J.: What gender should be



London : Bloomsbury Academic, 2024

Signatur: [2257044-B.Neu](#)

What is gender? What should gender look like in the 21st century? This book brings together philosophy with insights from feminist and transgender theory to argue for gender pluralism: that there should be more than two genders, and that each gender term should have multiple meanings. Developing an explicitly political version of conceptual engineering, it contains novel and powerful arguments both against existing theories of gender such as family resemblance accounts and against gender abolition, underlining how each is insufficient for thinking about and doing justice to contemporary transgender identities and politics. Instead, Matthew J. Cull argues that we should be pluralists about gender, putting forward and advocating for a position that is more apt for contemporary transgender and feminist activism.

### Emejulu, Akwugo: Schwarzer Feminismus und die Grenzen des Menschseins

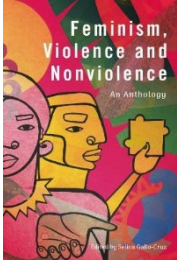


aus dem Englischen übersetzt von Holger Hanowell. – Ditzingen : Reclam, 2024.

Signatur: [2260253-A.Neu](#)

Dass Schwarze Menschen sind, wird von manchen bis heute noch angezweifelt – gleiches gilt für Frauen. Ist es daher nicht Zeit, die Kategorie „Mensch“ hinter uns zu lassen und ein neues, ganzheitlicheres Verhältnis zu all dem Lebendigen um uns herum zu finden? Die Soziologin Akwugo Emejulu hat ein ganz persönliches Manifest vorgelegt, das überraschende Perspektiven auf das Dasein als schwarze Frau eröffnet.

### Feminism, violence and nonviolence : an anthology

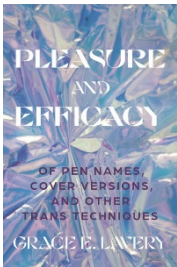


herausgegeben von Selina Gallo-Cruz. – Edinburgh : Edinburgh University Press, 2024.

Signatur: [2256988-B.Neu](#)

“Feminism, Violence and Nonviolence” features a carefully curated selection of seminal texts originally published from the 1970s to the 2000s, which document dynamic feminist thinking on the root causes of violence, the social forces inculcating violence into patriarchal institutions and relationships, and the many insights that nonviolence can gain from a feminist perspective. This collection of essays, articles, pamphlets, flyers and excerpts from books of feminist thought brings together the voices of the women and men who helped to transform movement consciousness on issues of sexism, racism, colonialism and a broader array of 'otherisms', expanding and diversifying nonviolent philosophy.

### Lavery, Grace E.: Pleasure and efficacy

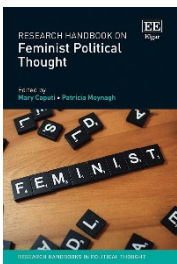


of pen names, cover versions, and other trans techniques. – Princeton : Oxford : Princeton University Press, 2023.

Signatur: [2259231-B.Neu](#)

In “Pleasure and Efficacy”, Grace Lavery investigates gender transition as it has been experienced and represented in the modern period. Considering examples that range from the novels of George Eliot to the psychoanalytic practice of Sigmund Freud to marriage manuals by Marie Stopes, Lavery explores the skepticism found in such works about whether it is truly possible to change one’s sex. Lavery examines what she terms “trans pragmatism”, the ways that trans people resist medicalization and pathologization to achieve pleasure and freedom – and argues, that techniques of giving and receiving pleasure are essential to the possibility of trans feminist thriving. Contesting claims for the impossibility of transition, she offers a counterhistory of tricks and techniques, passed on by women to women, that comprises a body of knowledge written in the margins of history.

### Research handbook on feminist political thought

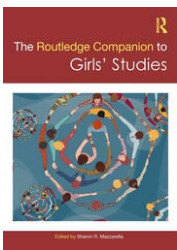


herausgegeben von Mary Caputi und Patricia Moynagh. – Cheltenham, UK : Northampton, Massachusetts : Edward Elgar Publishing, 2024. – (Research handbooks in political thought)

Signatur: [2258729-C.Neu](#) 

Illustrating the collective power and relevance of feminist theory today, Mary Caputi and Patricia Moynagh have carefully selected a diverse international range of leading scholars and activists to critically assess key social and political challenges in the twenty-first century. This Research Handbook demonstrates a variety of feminist analyses that offer compelling insights into an array of topics, including police brutality, the carceral state, racial and sexualised violence, trans rights, climate change, and the denial of reproductive rights.

### The Routledge companion to girls' studies



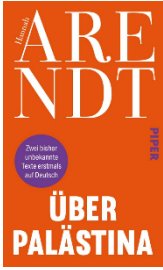
edited by Sharon R. Mazzarella. – Oxford : New York : Routledge, Taylor & Francis Group, 2024.

Signatur: [2258796-C.Neu](#) 

“The Routledge Companion to Girls’ Studies” is a guide to the international, interdisciplinary, and intersectional field of Girls’ Studies, bringing together leading and emerging scholars across a range of academic disciplines to address timely topics on global girls and girlhoods. Spread across four thematic sections, the essays in this collection offer a glimpse into the evolution of the field, directly challenge and move beyond the field’s early shortcomings, provide compelling examples of current research, and suggest new directions for future Girls’ Studies scholars. Chapters explore the connections between girlhoods and such topics as sexuality, race, ethnicity, religion, education, activism, social-class, ability, gender identity, media representation, and more.

## Philosophie

### Arendt, Hannah: Über Palästina



herausgegeben von Thomas Meyer. – München : Piper, 2024.

Signatur: [2258904-B.Neu](#)

„Über Palästina“ vereint zwei neu entdeckte, bisher unbekannte Texte von und mit Hannah Arendt. Der Aufsatz „American Foreign Policy and Palestine“ wurde 1944 von Arendt vor der Staatsgründung Israels verfasst und erst jetzt in einem Archiv gefunden. 14 Jahre später ist sie Mitglied eines Expert\*innen-Rats, der in dem Bericht „The Palestine Refugee Problem“ eine Lösung für die Situation der Geflüchteten im Nahen Osten formulierte. Diese beiden außergewöhnlichen Fundstücke belegen eindrücklich Arendts lebenslanges Ringen um einen Frieden in Israel und Palästina.

### What does it mean to be human? : celebratory volume for Herta Nagl-Docekal's 80th birthday



= Was heißt es, Mensch zu sein? : Festschrift zum 80. Geburtstag von Herta Nagl-Docekal / edited by Brigitte Buchhammer & Bettina Zehetner, 2024. – (Women\* philosophers at work ; Sonderband)

Signatur: [2076546-B.Neu.Per.2024](#)

This celebratory publication is an expression of deepest gratitude to Herta Nagl-Docekal. With this volume, colleagues, graduates and friends want to celebrate her philosophical oeuvre. Her entire life's work has been characterized by both humanitarian and humanist commitment: to seek the principles of justice in the co-existence of human beings, but that philosophy also provides the basic yardstick, to highlight distortions on recent theories. Her philosophical work is alive with the commitment to a philosophy which is compelled to seek the principles of greater justice and solidarity

## Feministische Theologie & Religionen & Spiritualität

### Die Bibel und die Frauen : eine exegetisch-kulturgegeschichtliche Enzyklopädie



6 : Mittelalter und frühe Neuzeit : 3 : "Querelle des femmes" : der Geschlechterstreit vom Spätmittelalter bis zur frühen Neuzeit / herausgegeben von Angela Muñoz Fernández und Xenia von Tippelskirch. – Stuttgart : Verlag W. Kohlhammer, 2024.

Signatur: [1935291-C.Neu.6,3](#)

In der frühneuzeitlichen Debatte um den Rang der Frauen in der Gesellschaft, der sogenannten "Querelle des femmes", spielten religiöse Positionierungen und biblische Referenzen eine herausragende Rolle. Dieser Aspekt wurde bislang selbst im Feld der feministischen Theologie nicht ausreichend berücksichtigt. Der vorliegende Band untersucht nun erstmalig grundlegend biblische Themen und Argumentationsmuster, die im frühneuzeitlichen Geschlechterstreit aufgegriffen wurden, und beleuchtet den soziokulturellen Kontext, in dem biblische Figuren und Zitate neue Bedeutung erhielten. Um die Rolle von Frauen und Männern auszuloten, wurde über Schöpfung und Erlösung neu verhandelt, biblische Geschichten erhielten neue Brisanz.

### Favale, Abigail: Die geleugnete Natur



warum die Gender-Theorie in die Irre führt / Übersetzung aus dem Englischen von Frank Lachmann und Thomas Stauder ; mit einem Vorwort von Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz. – Freiburg : Basel : Wien : Herder, 2024.

Signatur: [2257832-B.Neu](#)

„Im Gegensatz zur Gender-Theorie geht die katholische Sichtweise davon aus, dass unserem Körper eine ‚Gegebenheit‘ innewohnt; ihm ist eine heilige Bedeutung eingeschrieben, die nicht durch unsere Willkür bestimmt oder konstruiert wird. Körper sprechen die Sprache des Symbolischen, ob wir wollen oder nicht“, so Abigail Favale im Klappentext ihres Buches. Die ehemalige Dozentin für Gender Studies erzählt von der Entwicklung ihrer persönlichen Sichtweise, dass die Gender-Theorie in die Irre führe, und von der Unvereinbarkeit: „Genesis und Gender-Theorie sind zwei miteinander unvereinbare Modelle, zwei unterschiedliche Weisen, das menschliche Personsein zu verstehen.“

### Gerl-Falkovitz, Hanna-Barbara: Frauen der Passion

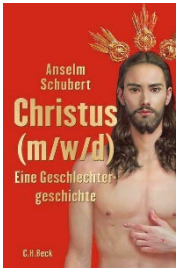


sieben Blicke. – Heiligenkreuz im Wienerwald : Be+Be-Verlag, 2024.

Signatur: [2258878-B.Neu](#)

Manche kennen wir bei ihrem Namen. Andere bleiben namenlos. Jedenfalls zählen Frauen von Anfang an zu den ständigen Gefährtinnen Jesu. Sie erfahren Heilung von ihm, sie begleiten aufmerksam sein Wirken; sie gehen mit ihm den letzten Weg, auf dem sich der Mann aus Nazareth nach Golgatha schleppt, der Schädelstätte vor den Toren Jerusalems. Wer sind diese bekannten und unbekanntenen Frauengestalten? Die Religionsphilosophin Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz folgt ihren Spuren von der Frau des Pilatus über Veronika mit dem Schweißstuch und der Magd im Garten des Verhörs bis zu Maria, der Mutter Jesu, und ihren Verwandten, die unter dem Kreuz standhalten.

### Schubert, Anselm: Christus (m/w/d)



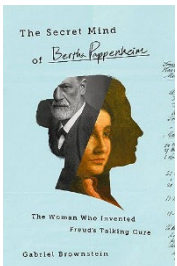
eine Geschlechtergeschichte. – München : C.H. Beck, 2024.

Signatur: [2260642-B.Neu](#)

Gott ist in Jesus Christus Mensch geworden. Aber warum als Mann? Anselm Schubert zeigt in seiner Darstellung historischer Christusbilder anschaulich, dass von der Antike bis zur Gegenwart immer auch andere – weibliche, androgyne oder queere – Vorstellungen Jesu wirkmächtig waren und bringt so Licht ins Dunkel der patriarchalisch geprägten Erzählungen einer „selbstverständlichen“ Männlichkeit Christi.

## Psychologie & Psychotherapie & Medizin

### Brownstein, Gabriel: The secret mind of Bertha Pappenheim

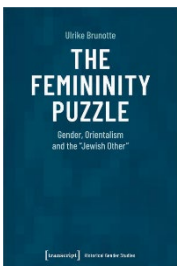


the woman who invented Freud's talking cure. – New York : Public Affairs, 2024.

Signatur: [2258726-C.Neu](#)

In 1880, young Bertha Pappenheim got strangely ill – she lost her ability to control her voice and her body. She was treated by Sigmund Freud's mentor, Josef Breuer, who diagnosed her with "hysteria." Together, Pappenheim and Breuer developed what she called "the talking cure". In this unusual work of science, history, and psychology, Brownstein does more than describe the controversies surrounding this extraordinary woman. He brings Pappenheim to life – a brilliant feminist thinker, a crusader against human trafficking, and a pioneer. At the same time, he tells a parallel story that is playing out in leading medical centers today, about patients who suffer symptoms very much like Pappenheim's, and about the doctors who are trying to cure them – the story of the neuroscience of a condition now called FND.

### Brunotte, Ulrike: The femininity puzzle



gender, orientalism and the "Jewish Other". – Bielefeld : transcript, 2022. – (Historische Genderforschung ; 6)

Signatur: [2258885-B.Neu](#)

In the Hobsbawmian long 19th century, gender and processes of sexualization and feminization have been crucial in the construction of the "Jewish Other". Ulrike Brunotte explores how these processes came about by addressing imaginative, aesthetic, and epistemological questions. She analyzes how literature, psychoanalysis and the performing arts traverse and react to the ambivalence of racialized stereotypes. The „femininity puzzle“ presents itself in two ways: first in the role of effeminization of the male Jew in antisemitic discourse, and then in the transgressive forms of femininity connected to Jewish women, especially the allosemantic orientalization in the figure of the "Beautiful Jewess".

## Tömmel, Sieglinde Eva: Psychoanalyse der weiblichen Entwicklung

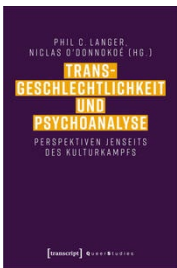


Frauen und ihre gesellschaftliche Unbewusstheit. – Frankfurt am Main : Brandes & Appel, 2024.

Signatur: [2260303-B.Neu](#)

Trotz der Bewunderung für Sigmund Freuds Werk im Allgemeinen und trotz der anhaltenden Wertschätzung seines Gesamtwerkes ist seine Theorie der Weiblichkeit zu dekonstruieren und neu zu formulieren: Dazu gehört die Eliminierung seiner männerdominierten Begrifflichkeit wie Kastration, Penisneid, mangelndes Überich, ödipaler Komplex, Untergang des Ödipuskomplexes als Einlaufen in den väterlichen Hafen aufgrund mangelnder Kastrationsangst usw. Diese von Freud eingeführten Begriffe sind nicht mehr nur in Frage zu stellen – das werden sie von zahlreichen Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytikern schon seit langer Zeit –, sondern sie sind durch passendere, wissenschaftlich gesichertere Begriffe und Hypothesen bzw. in einer methodisch reflektierten Theorie zu ersetzen.

## Transgeschlechtlichkeit und Psychoanalyse : Perspektiven jenseits des Kulturkampfes



herausgegeben von Phil C. Langer und Niclas O'Donno. – Bielefeld : transcript, 2024. (Queer Studies ; 37)

Signatur: [2259209-B.Neu](#)

Trans\* ist zur ultimativen Projektionsfläche in einem politisch und emotional aufgeladenen Kulturkampf avanciert. Die Beiträger\*innen nutzen die gesellschaftskritische und emanzipatorische Tradition der Psychoanalyse, um jenseits von Vereinfachungen und Stigmatisierungen über Transgeschlechtlichkeit nachzudenken. Dabei widmen sie sich auch den pathologisierenden Diskursen, welche die Psychoanalyse selbst beschäftigen, und ergänzen psychotherapeutische, soziologische und historische Blickwinkel. Diese Methodik erlaubt es, die tiefenstrukturellen Veränderungen des Geschlechterverhältnisses zu theoretisieren und sich so dem Neuen zu öffnen, das trans\*-Subjekte in die Welt bringen.

## Sexualität/en & Körper & Gesundheit

### Brüste : eine Anthologie



herausgegeben von Linus Giese und Miku Sophie Kühmel. – Stuttgart : Tropen Sachbuch, 2024.

Signatur: [2259880-B.Neu](#) 

Brüste werden nie übersehen, aber selten wirklich angeschaut. Diese Texte verhandeln ein oft objektifiziertes Körperteil als das, was es eigentlich ist: etwas wahnsinnig Subjektives. Ein Buch, das unsere Sichtweise verändert. Wer darf seine Brüste offen zeigen und wer nicht? Was sagt die Betrachtung und ständige Beurteilung dieses Körperteils über unsere Gesellschaft aus? Wie funktioniert Sexualisierung, was sind die Mechanismen dahinter und wie machen wir uns von ihnen endlich frei? Was würden wir im Gespräch über Brüste gern mal laut aussprechen oder schwarz auf weiß lesen? Und was können wir nicht mehr hören? Mit diesen und weiteren Fragen setzen sich die Autor\*innen in ihren Texten auseinander und schließen damit eine große Lücke: vielstimmig, gewichtig, inspirierend.

### Erkens-Reck, Susanne, Evelyn Holley-Spiess und Katrin Grabner: Jetzt reden wir!



wie Frauen das Gesundheitssystem neu denken. – Unterachwald : Ampuls Verlag, 2024.

Signatur: [2258539-B.Neu](#) 

Das Gesundheitswesen ist in Frauenhand. Fast 80 Prozent der Beschäftigten sind weiblich. Sie arbeiten oft an der Basis, kennen den Alltag und die Herausforderungen aus der tagtäglichen Praxis. Die Entscheidungen treffen dagegen meist immer noch Männer – sie sitzen in den Führungsetagen der Institutionen, Spitäler, der Medizin und der Industrie. Engagierte und innovative Frauen haben es dennoch geschafft, an die Spitze zu kommen – und sie haben Ideen und neue Ansätze für Reformen im Gesundheitswesen, zugunsten der Frauen und damit im Sinne aller.



## Kluge, Janka und Julia Monro: Einfach selbst bestimmt



Texte zur Lebenswirklichkeit jenseits der Geschlechternormen. – Köln : Verlag Kiepenheuer & Witsch, 2024.

Signatur: [2259015-B.Neu](#)

Es reichen heute fünf Buchstaben und ein Sternchen, um auf eine hitzig geführte Debatte zu verweisen: trans\*. Dass trans\* nicht einfach ein »kontroverses Thema«, sondern die Lebensrealität zahlreicher Menschen ist, wird dabei leicht übersehen. Seit langer Zeit sind trans\* Personen in unserer Gesellschaft psychischer, körperlicher und struktureller Gewalt ausgesetzt. Der unbedingt nötige Abbau dieser Diskriminierungen wird in den letzten Jahren öffentlich diskutiert, und, etwa durch das geplante Selbstbestimmungsgesetz, sogar konkret in Angriff genommen. Diese gesellschaftlichen und politischen Prozesse führen zu Fragen, Kritik und Gegenwehr. Umso wichtiger ist Aufklärung.

## Neuy-Lobkowicz, Astrid: Weibliche AD(H)S

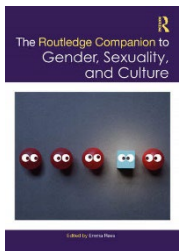


wie Frauen mit AD(H)S erfolgreich, selbstbewusst und stabil leben können. – München : Kösel, 2024.


Signatur: [2259912-B.Neu](#)

Astrid Neuy-Lobkowicz, erfahrene Ärztin, erklärt, was eine weibliche AD(H)S auszeichnet und wie betroffene Frauen trotz ihrer oft späten Diagnose und häufiger Fehlbehandlungen ein gelingendes und erfülltes Beziehungs-, Familien- und Arbeitsleben führen, zur Ruhe finden und Erschöpfung vorbeugen können. Dieser Ratgeber gibt Antworten auf die Fragen wie man mit weiblicher AD(H)S im Alltag gut leben kann, was es bedeutet, eine AD(H)S-Frau zu sein und wie man als solche zu mehr Stärke und Organisation findet.

## The Routledge companion to gender, sexuality and culture



herausgegeben von Emma Rees. – London : New York : Routledge, Taylor & Francis Group, 2023.

Signatur: [2258792-C.Neu](#) 

“The Routledge Companion to Gender, Sexuality and Culture” is an intersectional, diverse and comprehensive collection examining the intersection of sexuality and culture. The book seeks to reflect established theories while anticipating future developments within sexuality and cultural studies. A range of international contributors provide insights into dominant and marginalised subjects. Comprising over 30 chapters, the volume is organized into four thematic sections: embodying, making, doing and resisting. The various topics explored include menstruation, fat, disability, sex toys, BDSM, dating apps, body modification and politics and activism.

## Politik & Internationales & Gesellschaft

### Babovic, Marija u.a.: Exploring violence against older women in the Western Balkans, Moldova and Ukraine



Belgrade : Red Cross of Serbia, 2022.

Signatur: [2241151-C.Neu](#)

With support provided by the United Nations Population Fund (UNFPA), the Red Cross of Serbia worked with international experts on preparing the report on the results of the research “Exploring Violence Against Older Women in the Western Balkans, Moldova and Ukraine”. This study presents the prevalence, characteristics, and consequences of gender-based violence against older women, as well as the extent to which they seek help from community-based systems of support and how these systems respond to their help-seeking. The report describes experiences of gender-based violence reported by older women (ages 65-74) in the region of Southeast and Eastern Europe. It furthermore presents the prevalence of this type of violence, the frequent perpetrators, risk factors, consequences of violence and reasons for reporting or not reporting. The authors of the report also provided recommendations for public policy improvements based on the results.

### Brodnig, Ingrid: Wider die Verrohung

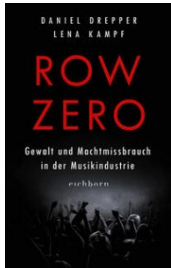


über die gezielte Zerstörung öffentlicher Debatten : Strategien & Tipps, um auf Emotionalisierung und Fake News besser antworten zu können. – 1. Auflage. – Wien : Brandstätter Verlag, 2024.

Signatur: [2257754-B.Neu](#)

Wer am lautesten und aggressivsten auftritt, bekommt am meisten Reichweite. Öffentliche Debatten werden gezielt emotionalisiert, polarisiert und manipuliert, die Stimmung wird dadurch feindseliger. Das ist nicht nur im persönlichen Alltag extrem frustrierend, sondern auch brandgefährlich für unsere Gesellschaft und Demokratie. Brodnig zeigt, wie diese Verrohung des Klimas bewusst herbeigeführt wird – zum Beispiel durch Bullshit-Debatten, populistische Diskussionsmuster, Diffamierung und Hetze gegen öffentliche Personen, Fake News und rechtsextreme Kampagnen, angetrieben von Mechanismen sozialer Medien.

### Drepper, Daniel und Lena Kampf: Row Zero

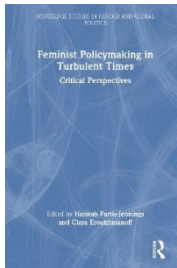


Gewalt und Machtmissbrauch in der Musikindustrie. – Originalausgabe. – Köln : Eichborn, 2024.

Signatur: [2259886-B.Neu](#)

Über Jahrzehnte wurden junge Frauen in der Musikindustrie benutzt und diskriminiert: Egal ob Fans, Groupies, Journalistinnen, Mitarbeiterinnen oder Sängerinnen selbst: der Mythos von Sex, Drugs und Rock 'n' Roll, das viele Geld und das extreme Machtgefälle haben sexualisierter Gewalt über alle Genres hinweg den Boden bereitet. Die Diskussion um die Vorwürfe gegen Rammstein-Sänger Till Lindemann zeigt: Diese Zustände brechen jetzt auf. Frauen wehren sich. Und sie finden endlich Gehör. Lena Kampf und Daniel Drepper haben mit mehr als zweihundert Menschen aus der Musikindustrie gesprochen. Sie erzählen vom Machtmissbrauch in der Musikindustrie, sie beschreiben die Strukturen, die einen solchen Missbrauch ermöglichen. Und sie zeigen, warum dieses System jetzt dank mutiger Frauen, dank unterstützender Aktivistinnen allmählich ins Wanken gerät.

### Feminist policymaking in turbulent times : critical perspectives

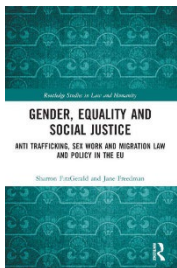


herausgegeben von Hannah Partis-Jennings und Clara Eroukhanoff. – Oxford : Taylor & Francis Group, 2024.

Signatur: [2258728-C.Neu](#) 

Many states and non-governmental organisations are increasingly invested in 'feminist policymaking' at the domestic and international levels. Yet, this liberal (feminist) agenda is also vastly disputed by critical, intersectional, and decolonial voices on the one hand, and by anti-gender movements around the world on the other hand. Indeed, while opposition to 'gender ideology' is mounting from reactionary, religious, and secular forces, feminist policymaking is also being challenged in important ways from within. Thus, this book situates feminist policymaking in a challenging and 'turbulent' global context. This book explores feminist policymaking in multiple areas of policy, examining various gender-focused programmes that states and international organisations have undertaken in the last decade, offering critical interventions and rethinking the relationship between feminism and policy.

### FitzGerald, Sharron A. und Jane Freedman: Gender, equality and social justice



anti-trafficking, sex work and migration law and policy in the EU. – London : New York : Routledge, Taylor & Francis Group, 2023.

Signatur: [2258725-B.Neu](#)

Sharron A. FitzGerald and Jane Freedman address a gap in both contemporary theorizing and empirical analysis of the European Union's (EU) law and policy frameworks on migration, sex work and anti-trafficking. Drawing on their previous research on these policies and with their practical experience of engaging with various EU institutions in law and policy-making fora around gender, equality and justice, the work examines the processes involved in constructing and enacting policy frameworks and legal interventions on these issues, within a feminist analytical framework. The authors map how EU agenda-setting operates, and detail the roles that various EU institutions, external groups and actors, including non-governmental organizations, play in promoting or blocking policy on these three issues.

## Frauenemanzipation in islamischen Ländern : vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart



= Ariadne. Forum für Frauen- und Geschlechtergeschichte  
Heft 80 / Redaktion: Mette Bartels und Vojin Sasã Vukadinović. – Kassel : AddF, Archiv der Deutschen Frauenbewegung, 2024. – (Ariadne ; 80)

Signatur: [2260094-B.Neu](#)

Die Machtübernahme der Taliban 2021 und der Aufstand gegen die Geschlechterapartheid der Mullahs im Iran ein Jahr später haben die Frage nach Frauenrechten in islamischen Ländern wieder in den Fokus gerückt. Dieser Band wirft einen historischen Blick auf die Kämpfe von Frauen in diesen Ländern, die oft übersehen werden. Von Marokko bis Indonesien: Frauen haben seit dem 19. Jahrhundert gegen Unterdrückung gekämpft. Zehn Beiträge stellen unbekanntes Protagonistinnen vor und präsentieren vergessene Geschichten von Widerstand und Aktivismus. Ein wichtiger Beitrag zu einem umfassenderen Verständnis der globalen Frauenbewegung.

## Frings, Bernhard u.a.: Macht und sexueller Missbrauch in der katholischen Kirche

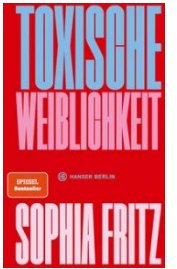


Betroffene, Beschuldigte und Vertuscher im Bistum Münster seit 1945. – Freiburg : Basel : Wien : Herder, 2022.

Signatur: [2257904-B.Neu](#)

Das Ausmaß des sexuellen Missbrauchs Minderjähriger durch katholische Priester erschüttert seit über zehn Jahren die Öffentlichkeit. Nach wie vor besteht Aufklärungsbedarf: Was erlitten die Betroffenen? Wer waren die Täter\*innen und was begünstigte die Taten? Wie reagierten die Kirchenleitungen und das soziale Umfeld auf die Vorwürfe und Vorfälle? Für das Bistum Münster gehen die Autor\*innen diesen Fragen nach und zeichnen ein präzises Bild für die Zeit zwischen 1945 und heute. Auf diese Weise werden Dynamiken und Auswirkungen dieser Verbrechen umfassend sichtbar.

## Fritz, Sophia: Toxische Weiblichkeit



München : Hanser Berlin, 2024.

Signatur: [2259932-B.Neu](#)

Etwas fühlt sich falsch an: Wenn wir lächeln, obwohl wir eigentlich streiten möchten. Wenn wir unsere Freundinnen ghosten, weil wir Konfrontation fürchten und Konflikte vermeiden wollen. Wenn wir uns für Feminismus einsetzen, aber anderen Frauen\* nicht vertrauen und instinktiv nach ihren Fehlern und Schwächen suchen. Was lauert da in uns weiblich sozialisierten Menschen, dass wir uns immer wieder gegen uns selbst und andere richten? In mutiger Selbstbefragung führt uns Sophia Fritz dorthin, wo es weh tut, und zeigt uns ein Phänomen, von dem wir gerade erst begreifen, wie sehr es unsere Lebenswelt bestimmt: Toxische Weiblichkeit. Der Essay der Stunde für alle, die sich nach einem neuen feministischen Miteinander sehnen.

## Gender equality in Austria : milestones, successes and challenges

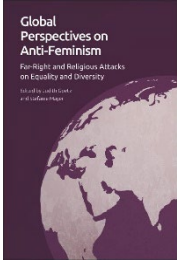


herausgegeben von Federal Chancellery, Republic of Austria / translation from German: Felicitas Hueber. – Vienna : Federal Chancellery, Directorate General for Women and Equality, 2022.

Signatur: [2260499-B.Neu](#)

The report, which was first published in 2018 and updated in 2022, provides insight into the state of gender equality in Austria and describes both successes and areas where improvements can be made in the future. It takes into account the areas of gender mainstreaming, economy and politics, employment and income, equal treatment, education, counseling centers for women and girls, protection from violence and health. The brochure is [also available in German](#).

## Global perspectives on anti-feminism : far-right and religious attacks on equality and diversity

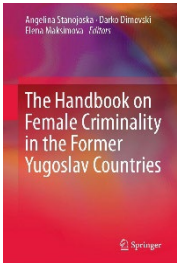


herausgegeben von Judith Goetz und Stefanie Mayer. – Edinburgh : Edinburgh University Press, 2023.

Signatur: [2260381-C.Neu](#)

In recent years, issues of gender and sexuality have become a political battlefield on which far-right, religious and conservative actors wage their war against liberal and left-wing ideas, as well as emancipatory movements. 'Anti-Gender' crusades, which had originally been launched by the Vatican, deeply impacted societies and politics especially as these discourses were adopted by the secular far-right. Campaigns against sexual and reproductive rights, against gender equality and sexual diversity were waged from Russia to the United States and from Latin America to Japan. This new book brings together research and analyses from five continents in order to promote a global perspective on the thoroughly global phenomenon of the current culture wars around sex and gender. The contributions show how transnational networks spread discourses, which were developed in the Global North, and how they become re-articulated in different national, political and religious contexts.

## The handbook on female criminality in the former Yugoslav countries



herausgegeben von Angelina Stanojaska, Darko Dimovski und Elena Maksimova. Cham, Switzerland : Springer, 2023.

Signatur: [2263440-B.Neu](#)

This is the first volume that researches female criminality in the Balkan region and provides insights about patriarchal relations, gender roles, and female criminal behavior. The chapters provide research and data about crimes committed by females in Serbia, North Macedonia, Montenegro, Bosnia and Herzegovina, Croatia, and Slovenia. The chapters investigate topics such as: Long violence, Social abuse and discrimination, Life trajectories towards criminal behavior, Women facing financial stress and dependence and how it relates to crime and Women in the criminal justice system. Examining the relationship between crime, gender, and the "modernization" of Balkan (ex-Yugoslavian) social structure, this volume is ideal for interdisciplinary criminology scholars specializing in the Balkans.

## Kahr, Elke: Es geht auch anders

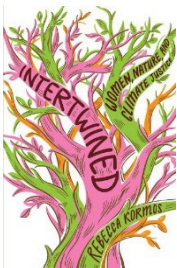


im Gespräch mit Silvia Jelincic. – Wien : edition a, 2023.

Signatur: [2258908-C.Neu](#)

Kommunismus, darunter versteht Elke Kahr, für Menschen da zu sein, unmittelbar und jeden Tag, im Bus auf dem Weg zur Arbeit ebenso wie im Bürgermeisterinnenzimmer. Kann das funktionieren? Ihre völlig andere Version von Politik, die immer an den Schwächsten Maß nimmt, hat Kahr unter den verwunderten Blicken ganz Europas zur Bürgermeisterin von Graz gemacht. In diesem Buch erzählt sie aus ihrem Leben mitten unter denen, für die sie da sein will, und von ihrer Version, wie in diesen schwierigen Zeiten alles für alle wieder gut werden könnte.

## Kormos, Rebecca: Intertwined

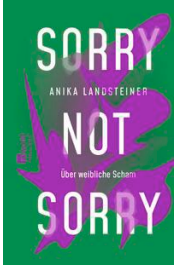


woman, nature, and climate justice. – New York : London : The New Press, 2024.

Signatur: [2259478-B.Neu](#)

Women are disproportionately impacted by climate change – floods, droughts, and extreme temperatures overwhelmingly affect women in the short and long term. In some cases, women make up almost 90 percent of casualties during dangerous climate events, and the majority of those displaced in the aftermath are women. Despite this disparity, women are underrepresented at every level of decision-making about the future of our planet. In Intertwined, writer and wildlife biologist Rebecca Kormos elevates the voices of women working to prevent the climate crisis, weaving together their stories to make a powerful case for why women are essential to changing our current trajectory toward catastrophic global warming and environmental degradation.

### Landsteiner, Anika: Sorry not sorry



über weibliche Scham. – Hamburg : Rowohlt Polaris, 2024.

Signatur: [2259925-B.Neu](#)

Scham zu empfinden ist vollkommen normal, ganz unabhängig vom Geschlecht. Doch Frauen schämen und entschuldigen sich besonders oft: für den eigenen Körper, weil sie als zu erfolgreich gelten, Single sind oder kinderlos bleiben. Anika Landsteiner hat ebendieses Phänomen auch bei sich festgestellt und geht der Frage nach, warum das so ist. In klugen, persönlichen Texten über alle Aspekte ihres Lebens – von Arbeit über Krankheit und Sexualität bis hin zur Auseinandersetzung mit ihrer Biografie – reflektiert sie über Selbstwert, Grenzüberschreitungen und darüber, dass sie sich nicht mehr kleinmachen lässt, weder von sich selbst, noch von anderen.

### Mothers of Europe : 30 Jahre Österreich in der EU

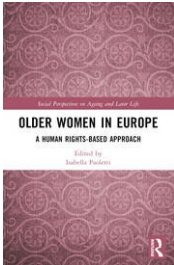


herausgegeben vom Bundeskanzleramt. – Wien : Bundeskanzleramt Österreich, 2024.

Signatur: [2260477-A.Neu](#)

Die Broschüre begleitet die gleichnamige Fotoausstellung, die Europaministerin Karoline Edtstadler und Frauenministerin Susanne Raab im Grete-Rehor-Saal eröffneten und die bedeutende Frauen im EU-Integrationsprozess vor den Vorhand holt: Wir alle wissen um die Gründerväter der Europäischen Union. Doch wer waren und sind die Frauen, die die Europäische Union maßgeblich geprägt haben und das bis heute tun? 2024 wurde der 30. Jahrestag der österreichischen Volksabstimmung über den EU-Beitritt gefeiert. Die Fotoausstellung erinnerte daran, dass wir die großen Herausforderungen unserer Zeit nur gemeinsam auf europäischer Ebene lösen können – mit starken und entschlossenen weiblichen Stimmen als Motor für ein starkes, sicheres, inklusives und florierendes Europa.

### Older women in Europe: a human rights-based approach

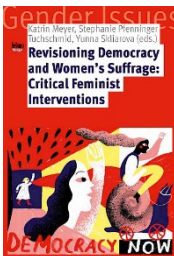


herausgegeben von Isabella Paoletti. – Milton Park, Abingdon, Oxon : New York, NY : Routledge, 2023.

Signatur: [2258727-B.Neu](#) 

Older women represent the great majority of older people. The book describes instances of age and gender discrimination and examples of social inclusion and protagonism of older women in Europe. It solicits a change in perspective, focusing on the necessary societal changes to make space to older people and older women in particular. This edited collection focuses on older women's rights rather than their needs, adopting a human rights based approach. Preservation of older women's dignity, autonomy and security is its central topic, that is, ensuring that their rights are recognised. It offers insights valuable to a wide array of human rights activists, professionals, policymakers and social scientists, and older women themselves.

### Revisoning democracy and women's suffrage : critical feminist interventions



herausgegeben von Katrin Meyer, Stephanie Pfenninger Tuchs Schmid und Yunna Skliarova. – Zürich : Seismo Verlag, 2024.

Signatur: [2259143-B.Neu](#) 

This anthology addresses the current understanding of democracy from a feminist, intersectional and transnational perspective with a particular focus on the relevance of women's suffrage in Switzerland since 1971, and analyses challenges for women's political participation worldwide. It points to the significance of memory politics, political struggles and discourses on citizenship and human rights that shape democracies today. Furthermore, it examines how digitalization affects women's democratic participation, exploring both the opportunities it opens up and the barriers it may create, while also expanding the concept of democracy beyond traditional state institutions.

## Roesler, Christian: Partnerschaftsgewalt und Geschlecht



Häufigkeit und Geschlechterverteilung, Erklärungskonzepte und Interventionsstrategien. – Baden-Baden : Nomos, 2024.

Signatur: [2260677-B.Neu](#)

Nach wie vor herrscht in der Öffentlichkeit die Auffassung vor, dass vor allem Männer Täter und Frauen Opfer sind. Das Buch zeigt in einem Überblick über Hunderte wissenschaftlicher Studien, dass beide Geschlechter in gleichem Maße zu Opfern bzw. Tätern werden. Die Versorgungsstrukturen für Betroffene orientieren sich aber nach wie vor am oben genannten Stereotyp. Partnerschaftsgewalt kann nur durch zirkuläre Modelle angemessen erklärt werden, was grundsätzlich ein paartherapeutisches Vorgehen nahelegt; dieses ist als wirkungsvoll belegt, während die herkömmlichen Strategien der In-schutznahme des Opfers sowie Täterprogramme sich über Jahrzehnte hinweg als ineffektiv erwiesen haben.

## Sichtermann, Barbara: Weltenretterinnen



es geht ums Ganze. – Wiesbaden : S. Marix Verlag, 2021.

Signatur: [2260536-B.Neu](#)

Es sind Namen, die wiederholt durch die Medien gehen, Namen engagierter, entschlossener junger Frauen, deren gesellschaftlicher Einsatz weltweite Aufmerksamkeit erlangt hat: Carola Rackete, Greta Thunberg, Malala Yousafzai und viele mehr. Sie repräsentieren eine weibliche Generation, die zu nachhaltigen und manchmal militanten Protestaktionen gegen Klimasünden und Menschenrechtsverletzungen entschlossen ist. Barbara Sichtermann beschreibt in fesselnden Porträts nicht nur die Lebensgeschichten dieser Weltenretterinnen, sondern widmet sich auch den Zuständen und Problemen im jeweiligen Land und Kulturraum, den Protestbewegungen, der Situation der jungen Menschen, den Formen der Auflehnung, der Politik der Machthaber. Nicht zuletzt wird die Bedeutung internationaler Vernetzung sichtbar, ebenso wie die Organisationen und spontanen Widerstandsbewegungen vor Ort.

## Arbeit & Beruf & Wirtschaft

### Frauen und Pensionen : wie Lebensentscheidungen die Absicherung im Alter beeinflussen



mit Informationen für selbständig Erwerbstätige. / Herausgegeben vom Bundeskanzleramt. – 8., aktualisierte Ausgabe. – Wien : Bundeskanzleramt, Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien, 2024.

Signatur: [2260571-B.Neu](#)

Die 2024 aktualisierte Broschüre „Frauen und Pensionen“ liefert Informationen zu den wesentlichen Elementen des Pensionssystems und zeigt anhand beispielhafter Frauenlebensläufe auf, wie die eigene Pension schon im Erwerbsleben abgesichert werden kann. Ebenfalls enthalten sind spezifische Informationen für selbständig Erwerbstätige.

## Engelhorn, Marlene: Geld



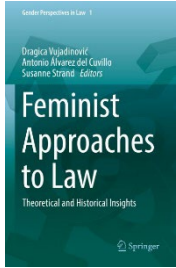
über Macht, Vermögen und Ungerechtigkeit. – Aktualisierte und erweiterte Taschenbuchausgabe. – München : Piper, 2024.

Signatur: [2260408-B.Neu](#)

Marlene Engelhorn tut etwas, was einigen den Schweiß auf die Stirn treibt: Als Erbin eines beträchtlichen Vermögens redet sie über Geld – und besteht darauf, dass wir alle es tun. Wie viel ist genug? Was ist das gute Leben für alle? Wie wollen wir teilen? Wenn wir nachhaltige Antworten wollen, müssen wir uns damit beschäftigen, was Geld eigentlich ist. Ein erstrebenswertes Ziel oder der direkte Weg ins Verderben? Marlene Engelhorn seziert mit spitzer Feder unser Verhältnis zu Geld – und entwirft eine Vision, die zeigt, dass gerechte Umverteilung nur demokratisch wirken kann.

## Recht

### Feminist approaches to law : theoretical and historical insights



herausgegeben von Dragica Vujadinović, Antonio Álvarez del Cuvillo und Susanne Strand. – Cham : Springer, 2023. – (Gender perspectives in law ; 1)

Signatur: [2264184-C.Neu](#) 

„Feminist approaches to law“ raises awareness about gender perspective in political and legal theories and historical analysis. The impacts of feminist political and legal theories, as well as critical legal studies, have been embedded in all the papers in different ways and degrees. Differences among feminist political and legal ideas are visible in the different approaches. The ongoing issue of defining gender, for example, is a recurring theme in the texts. Some papers question the binary basis of the gender issue and the notion of gender as such, while others start from the binary dichotomy and attempt to expand the consideration towards a multi-dimensional understanding of gender identities.

### Schaube, Ann-Kathrin: Allgemeine Gesichtsverschleierungsverbote in Frankreich und Europa



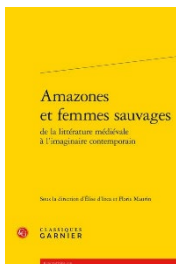
eine völkerrechtsdogmatische und rechtspolitische Untersuchung unter Berücksichtigung der EGMR-Rechtsprechung und der "Mindestanforderungen an das gesellschaftliche Zusammenleben". – Berlin : Duncker & Humblot, 2024.

Signatur: [2260489-B.Neu](#)

Ann-Kathrin Schaube befasst sich in ihrer Untersuchung mit der komplexen Gemengelage und den vielfältigen (Grund-) Rechtsproblemen, die Verbote der religiösen Gesichtsverschleierung und ihre changierenden Begründungen aufwerfen. Sie beleuchtet Entstehung, Wirkung und Konzeptionierung der allgemein formulierten Verbote der Gesichtsverschleierung im öffentlichen Raum und misst sie an den Gewährleistungen der EMRK. Besondere Aufmerksamkeit widmet die Arbeit einem überindividuellen Verständnis der Geschlechtergleichheit als möglichem Rechtfertigungsgrund sowie dem Problem der bislang fehlenden Klarheit in Bezug auf die rechtliche Argumentation um das „gesellschaftliche Zusammenleben“ als Wert einer offenen Gesellschaft.

## Literatur & Sprache

### Amazones et femmes sauvages de la littérature médiévale à l'imaginaire contemporain

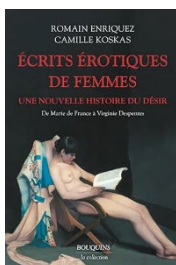


sous la direction d'Élise d'Inca et Florie Maurin ; préface de Christine Ferlampin-Acher. – Paris : Classiques Garnier, 2023. – (Rencontres ; 610)

Signatur: [2255798-B.Neu](#) 

L'une est issue de l'Antiquité et associée à la guerre ; l'autre naît au Moyen Âge et se caractérise par son étrangeté. L'Amazone et la femme sauvage ont cependant bien des liens: elles représentent l'autre, partagent une forme de marginalité, interrogent les normes sociales. Se métamorphosant au fil de leur traversée des siècles, ces figures féminines mythiques qui se jouent des frontières ressurgissent dans des contextes littéraires et artistiques divers, en faisant souvent montre d'un grand syncrétisme. À travers la littérature médiévale, le théâtre anglais, le cinéma contemporain, la fantasy ou les littératures de jeunesse, il s'agira de mettre en évidence l'évolution, la reconfiguration et la réception des Amazones et femmes sauvages.

### Écrits érotiques de femmes : une nouvelle histoire du désir de Marie de France à Virginie Despentes

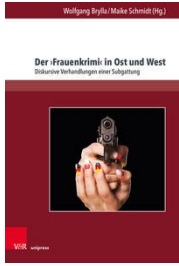


herausgegeben von Romain Enriquez, Camille Koskas. – Paris : Groupe Robert Laffont, 2024.

Signatur: [2260216-B.Neu](#)

Souvent réduite à la portion congrue dans les recueils existants, la littérature érotique produite par les femmes trouve enfin un espace d'analyse à la mesure de sa singularité et de sa diversité. Un travail de recherche considérable a permis aux auteurs de mettre au jour un corpus, souvent méconnu, d'une inépuisable richesse. Plus de 200 autrices et près de 700 textes, de toutes les époques et de tous les genres, illustrent la variété des approches et des styles en la matière. Au fil d'un parcours thématique favorisant les rapprochements saisissants s'esquisse une nouvelle histoire du désir.

## Der 'Frauenkrimi' in Ost und West : diskursive Verhandlungen einer Subgattung

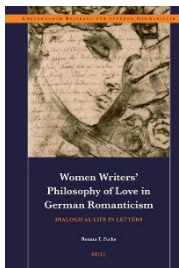


herausgegeben von Wolfgang Brylla und Maike Schmidt. – Göttingen : V & R unipress, 2023. – (Andersheit - Fremdheit - Ungleichheit ; 17)

Signatur: [2259024-B.Neu](#)

Die (Sub-)Gattung ‚Frauenkrimi‘ gilt als Erfindung der Verlagspolitik und Literaturkritik der 1980er Jahre, im 21. Jahrhundert verschwand sie allerdings (fast völlig) aus den Verlagsprogrammen. Wie jede kriminalliterarische Form durchlief auch der ‚Frauenkrimi‘ viele Entwicklungsstufen, versuchte sich als (weibliches) Gesellschaftssprachrohr und spiegelte die sich verändernden Wirklichkeitsverhältnisse wider, bis er sich im Zuge der Feminismus-Debatten nicht mehr als salonfähig erwies. Wohlgermerkt als Begriff, weniger als kriminalästhetisches Narrativ, denn auch heute werden in West- und Osteuropa ‚Frauenkrimis‘ verfasst, die man jedoch nicht mehr als solche labelt. Das Ziel des vorliegenden Sammelbandes ist die (Sub-)Gattung anhand von exemplarischen Textanalysen zu konturieren.

## Fuchs, Renata: Women writers' philosophy of love in German Romanticism

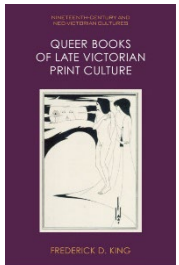


dialogical life in letters. – Leiden : Boston : Brill, 2024. – (Amsterdamer Beiträge zur neueren Germanistik ; 97)

Signatur: [2259325-C.Neu](#)

This monograph spotlights women writers' contributions to the philosophy of German Romanticism. Dorothea Mendelssohn Veit Schlegel, Rahel Levin Varnhagen, Karoline von Günderrode, and Bettina Brentano von Arnim suggested a new vision for an emancipated community of women that develops through philosophical discourse of Progressive Universal Poetry. Their personal, fictionalized, and literary letters reinvent and retheorize the Romantic notions of sociability, symphilosophy, and sympoetry, as theorized by men, and retheorize the concepts of love. They provided a model for shaping intellectual and cultural life in the modern world while challenging rigid dichotomies of class, gender, and ethnicity.

## King, Frederick D.: Queer books of late Victorian print culture

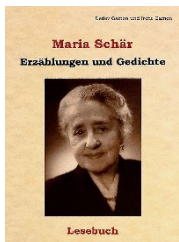


Edinburgh : Edinburgh University Press, 2024.

Signatur: [2259233-C.Neu](#)

Queer Books of Late-Victorian Print Culture explores print culture adaptations of the material book, examining the works of Aubrey Beardsley, Michael Field, John Gray, Charles Ricketts, Charles Shannon and Oscar Wilde. It closely analyses the material book, including the elements of binding, typography, paper, ink and illustration, and brings textual studies and queer theory into conversation with literary experiments in free verse, fairy tales and symbolist drama. King argues that queer authors and artists revised the Revival of Printing's ideals for their own diverse and unique desires, adapting new technological innovations in print culture. Their books created a community of like-minded aesthetes who challenged legal and representational discourses of same-sex desire with one of aesthetic sensuality.

## Gamon, Detlev und Irene Gamon: Maria Schär



Erzählungen und Gedichte ; Lesebuch zum Gedenken an die Dichterin. – Mistelbach : Josef-Wichner-Gesellschaft, 2024.

Signatur: [2260643-B.Neu](#)

Die Bludenzener Dichterin Maria Schär, geborene Salzgeber (1878–1972) ist vor allem durch ihr Gedicht „Mi Hamatstädtle“ bekannt geworden. Um die Person Maria Schär und ihre Werke vor dem Vergessen zu bewahren, wurde auf Anregung Julika Beckers ein Lesebuch kuratiert, das 48 Werke der Autorin aus dem Zeitraum 1914 bis 1999 versammelt. Die 17 Erzählungen und 31 Gedichte beschäftigen sich überwiegend mit religiösen oder volkstümlichen Thematiken, viele sind in Bludenzener Mundart gehalten.



### Scott, Claire E.: Murderous mothers



late twentieth-century Medea figures and feminism. – Oxford : Bern : Berlin : Wien : Peter Lang, 2022. – (German studies in America ; 78)

Signatur: [2257630-B.Neu](#)

Claire E. Scott explores German-language Medea adaptations from the late twentieth century and their relationship to feminist theory and politics. Close readings of novels and plays by Ursula Haas, Christa Wolf, Dagmar Nick, Dea Loher, and Elfriede Jelinek reveal the promise and the pitfalls of using gendered depictions of violence to process inequity and oppression. The figure of Medea has been called many things: a witch, a barbarian, a monster, a goddess, a feminist heroine, a healer, and, finally, a murderous mother. This book considers Medea in all her complexity, thereby reframing our understanding of identity as it relates to feminism and to mythological storytelling.

### Suttner, Bertha von: Die Waffen nieder!

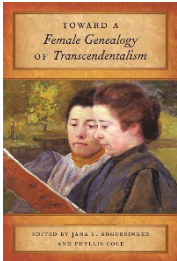


Originalausgabe, 1. Auflage. – Berlin : Hirnkost, 2023.

Signatur: [2256792-B.Neu](#)

Der 1889 erstveröffentlichte Weltbestseller „Die Waffen nieder!“ wurde in mehr als 15 Sprachen übersetzt und gilt neben Erich Maria Remarques „Im Westen nichts Neues“ als das wichtigste Werk der Antikriegsliteratur. 1905 erhielt Bertha von Suttner als erste Frau den Friedensnobelpreis. „Das Buch heute zu lesen gibt uns die Chance, über die Geschichte nachzudenken: Wissen wir heute besser, wie Kriege rechtzeitig zu verhindern sind? Was bedeutet es heute, Pazifistin zu sein? Wir werden Textpassagen entdecken, die noch heute gültig sind. Konflikte in Familie, Beruf, Karriere, Neid zwischen Frauen, Konkurrenz zwischen Männern, die Frage nach der Ehre haben ihre Form seitdem geändert, doch sie bleiben aktuell“, so Eva Quistorp in ihrem Geleitwort zur Neuauflage.

### Toward a female genealogy of transcendentalism

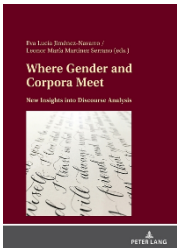


edited by Jana L. Argersinger and Phyllis Cole. – Athens, Georgia : The University of Georgia Press, 2014.

Signatur: [2256797-B.Neu](#) 

Traditional histories of the American transcendentalist movement begin in Ralph Waldo Emerson's terms: describing a rejection of college books and church pulpits in favor of the individual power of "Man Thinking". This essay collection asks how women who lacked the privileges of both college and clergy rose to thought. For them, reading alone and conversing together were the primary means of growth, necessarily in private and informal spaces both overlapping with those of the men and apart from them. But these were means to achieving literary, aesthetic, and political authority – indeed, to claiming utopian possibility for women as a whole.

### Where gender and corpora meet : new insights into discourse analysis



herausgegeben von Eva Lucia Jimenez-Navarro und Leonor Maria Martinez Serrano. – Berlin : Bruxelles : Chennai : Lausanne : New York : Oxford : Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag der Wissenschaften, 2024.

Signatur: [2258712-B.Neu](#) 

This book contains an original collection of contributions that deal with the use of a methodology based on, driven, or assisted by corpora to analyse language from a gender perspective. Specialist software is also used to answer the research questions addressed in every chapter. The papers selected examine English or Spanish texts and focus on the employment of gender-related words in several types of discourse (e.g., adventure tourism promotion, the Humanities, literature, legal texts, or social media). The authors cover these topics from different approaches to identify new features on how language use portrays the female and the male genders. Overall, this volume shows the power of the so-called Corpus Linguistics to understand the connection between language and gender. Therefore, this is a sample of the intersection of these three elements, forming the pivot of the monograph and offering, at the same time, analysis techniques that can be replicated.

## Zur Mühlen, Hermynia: Unsere Töchter, die Nazinen



Roman / eingeleitet und herausgegeben von Dorothea Baltzer & Frank Ackermann. – Stuttgart : Verlag Peter Grohmann Nachfolger, 2023.

Signatur: [2258005-B.Neu](#)

In ihrem 1938 publizierten Roman "Unsere Töchter, die Nazinen" führt Hermynia Zur Mühlen die Lebenslinien dreier Frauen zusammen: die Arbeiterin Toni, die Gräfin Agnes und die Frau Dr. Feldhüter, Arztgattin mit dem dringenden Wunsch nach sozialem Aufstieg, leben in der selben Kleinstadt. Alle drei Frauen kennen sich und begegnen sich mit unterschiedlichen Gefühlen. Sie beschreiben ihre Familie und die Entwicklung ihrer heranwachsenden Töchter. Die mehr und mehr herausbrechende Brutalität der Anhänger Hitlers kollidiert mit dem Wunsch der Töchter nach Selbstbestimmtheit, Anerkennung und Liebe. Der „Anti-Nazi-Roman“ der als Gräfin Hermine Isabelle Maria Folliot de Crenneville in Wien geborenen Schriftstellerin wurde neu aufgelegt, mit Einführung zur Biographie und zum Roman.

## Kunst & Kultur & Medien

### Barbara Pflaum

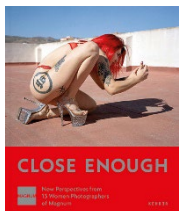


Text: Gerald Piffli ; Übersetzung ins Englische: Kerstin Trimble, ins Französische: Heike Malinowski, Alrich Nicolas. – Berlin : edition frölich, 2024.

Signatur: [2253546-B.Neu](#)

Dinge an sich vorbeiziehen lassen und das fotografieren, was sie interessierte – das macht das Portfolio der österreichischen Fotografin Barbara Pflaum (1912–2002) so besonders. Einen Namen machte sich die erste Frau im Bildjournalismus mit ihren Porträts vor allem für die Wochenpresse in den 1950er- bis 1970er-Jahren. Dabei ordnete sie sich stets dem Motiv unter und wartete ohne Hektik auf ihre Chance. Barbara Pflaums Bildaufbau, Ironie und Witz sowie ihre Vorliebe für Bilder, die Situationen selbst erklären und trotzdem ein Rätsel bergen, machen ihre Fotografien auch heute noch so interessant.

### Close enough : new perspectives from 13 women photographers of Magnum



herausgegeben von Cristina de Middel, Andréa Holzherr und Isabel Sibén. – Heidelberg : Kehrer, 2024.

Signatur: [2259616-C.Neu](#)

Mit einem Titel, der von dem Zitat des Magnum-Mitbegründers Robert Capa inspiriert ist: „Wenn deine Bilder nicht gut genug sind, bist du nicht nah genug dran“, präsentiert „Close Enough“ mehr als 100 Kunstwerke von Frauen, darunter Sabiha Çimens Erkundung der Erfahrungen junger islamischer Frauen in der Türkei; Alessandra Sanguinetis langjährige Zusammenarbeit mit den argentinischen Kusinen Guille und Belinda, Bieke Depoorters Dialog mit Ägypter\*innen unterschiedlicher sozialer, kultureller und religiöser Herkunft und Susan Meiselas' Arbeit über häusliche Gewalt in England. Außerdem sind Arbeiten von Olivia Arthur, Myriam Boulos, Cristina de Middel, Carolyn Drake, Nanna Heitmann, HannahPrice, Lua Ribeira, Cristina Garcia Rodero und Newsha Tavakolian zu sehen.

### Dritter Österreichischer Film Gender Report : Förderdaten 2020-2021, Kinospielefilme 2012-2021, Kinodokumentarfilme 2012-2021

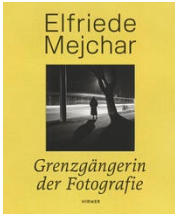


herausgegeben von Österreichisches Filminstitut und Universität Innsbruck; für den Inhalt verantwortlich: Birgit Moldaschl und Paul Kunz. – Wien : Österreichisches Filminstitut, 2024.

Signatur: [2256693-C.Neu](#)

2018 wurde erstmals ein Österreichischer Film Gender Report veröffentlicht. Der nun mehr dritte Film Gender Report, in dem das Österreichische Filminstitut Förderdaten von 2002-2021 sowie Kinospielefilme und Kinodokumentationsfilme im Zeitraum von 2012-2021 betrachtet, wird ersichtlich, dass die Gleichstellung nur im Schnecken-tempo voranschreitet. Besonders der TV-Bereich ist weiterhin ein von Männern dominierter Sektor. Und: Kamerafrauen sind extrem unterrepräsentiert.

### Elfriede Mejchar - Grenzgängerin der Fotografie



herausgegeben von Anton Holzer, Harald Krejci, Frauke Kreutler, Edgar Lissel, Gerda Ridler, Alexandra Schantl, Kerstin Stremmel. – München : Hirmer, 2024.

Signatur: [2253966-C.Neu](#) 

Elfriede Mejchar (1924–2020) zählt zu den bedeutendsten Persönlichkeiten der österreichischen Fotografie. Ihr vielseitiges Werk umspannt mehr als ein halbes Jahrhundert, von den späten 1940er-Jahren bis ins 21. Jahrhundert. Dort, wo Stadt und Land, Licht und Schatten, Dreck und Schönheit aneinanderstoßen, ist Elfriede Mejchar als Fotografin zu Hause. In ihren Bildern lässt sie vergessene Landschaften, Orte und Dinge in einem neuen Licht erscheinen: unscheinbare städtische Peripherien und verfallene Industriearaele, aus der Zeit gefallene Hotelzimmer, Scheunen und Hütten, Vogelscheuchen, Porträts sowie immer wieder Blumen zwischen Blühen und Verwelken. In ihren frechen Collagen und Montagen baut sie gewitzte Fantasiewelten, die gesellschaftskritisch und humorvoll gleichermaßen sind.

### Hannah Höch - montierte Welten



herausgegeben von Stella Rollig, Martin Waldmeier und Nina Zimmer. – Bern : Zentrum Paul Klee : Wien : Belvedere : Zürich : Scheidegger & Spiess, 2023.

Signatur: [2259584-B.Neu](#)

Sie bewegte sich zwischen den Welten – als Redaktionsmitarbeiterin bei einem großen Zeitschriftenverlag und als einzige Frau, die sich in der Berliner Dada-Szene behaupten konnte. Hannah Höch (1889–1978) brach in den 1920er-Jahren mit Darstellungs- und Sehgewohnheiten: Ihre Werke zerlegten eine Welt, die von der Katastrophe des Ersten Weltkriegs und der Konsumkultur gezeichnet war, und setzten sie auf revolutionäre, poetische und oft auch ironische Weise neu zusammen. Dieses reich illustrierte und kundig kommentierte Buch geht erstmals Höchs Faszination für den Film und die Bildkultur des modernen Industriezeitalters nach und zeigt, wie sich die Montage im Spannungsfeld von künstlerischem Experiment, kommerzieller Verwertung und politischer Vereinnahmung entwickelte

### Hasekamp, Uta: Angelika Kauffmann



Köln : Könemann : Paris : Éditions Place des Victoires, 2023.

Signatur: [2259087-B.Neu](#)

Die 1741 geborene Angelika Kauffmann gilt als eine der erfolgreichsten Künstlerinnen und Künstler ihrer Zeit. Mit beispiellosem Talent und Ehrgeiz plante und verfolgte sie zielstrebig ihren künstlerischen Weg. Sie lebte unter anderem in Rom, wo sie für hochrangige Auftraggeber tätig war. In London machte Angelika Kauffmann eine glänzende Karriere als Porträtistin und schuf – für Frauen unüblich – auch Werke der Historienmalerei.

### Hoover Hager Lassnig

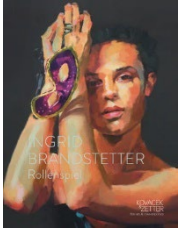


herausgegeben von Inge Herold und Johan Holten. – 3 Bände. – Berlin : Deutscher Kunstverlag, 2023.

Signatur: [2257094-B.Neu](#)

Nan Hoover, Anneliese Hager und Maria Lassnig sind Künstlerinnen, die sich experimentierfreudig und innovativ in unterschiedlichen Medien äußerten. Es ging ihnen um Verfremdungseffekte, Körperwahrnehmung und die Reflexion über Zeit und Raum. Alle drei setzten sich früh mit dem Surrealismus auseinander und fanden auf unterschiedliche Weise zu einer individuellen Bildsprache: Das verbindende Moment ist die Beschäftigung mit Licht, Raum und Körper sowie die existenzielle Frage nach der Selbstwahrnehmung und der Verortung in der Welt. Mit dieser Publikation – drei Bücher im Paket – können diese drei Künstlerinnen wieder oder sogar ganz neu entdeckt werden.

### Ingrid Brandstetter : Rollenspiel

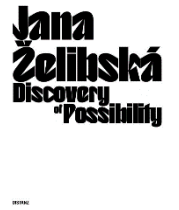


Texte: Claudia Kovacek-Longin, Sophie Zetter-Schwaiger, Sophie Cieslar. – Wien : Galerie Kovacek & Zetter GmbH, 2024.

Signatur: [2258734-C.Neu](#)

Der Katalog begleitet die Ausstellung „Rollenspiel“, in der Ingrid Brandstetter das Thema Geschlechterrollen ins Zentrum stellt. Ihre Bilder zeigen Frauen als Verführerinnen, Kämpferinnen und Suchende – Rollen, die sie lebenslang meistern. Besonders in ihrer neuesten Serie ist, dass sich die Künstlerin selbst in Szene setzt und Identität sowie Genderfragen reflektiert. Werke wie „Androgyn“ thematisieren die Auflösung starrer Geschlechtergrenzen, während andere Bilder kulturelle Entwurzelung und die Suche nach Heimat aufgreifen.

### Jana Želibská - discovery of possibility



herausgegeben von Alfred Weidinger und Isolde Perndl. – Linz : OÖ Landes-Kultur GmbH : Berlin : DISTANZ, 2023.

Signatur: [2254043-C.Neu](#)

„Jana Želibská - Discovery of Possibility“ ist die erste Einzelausstellung der slowakischen Künstlerin außerhalb der Slowakei. Ihre Arbeiten reichen von Druckgrafik, Zeichnung, Malerei, Objekten und Videos bis hin zu Environments, Konzeptkunst, Installationen und intermedialer Kunst. Seit den 1960er-Jahren ist sie eine wichtige Stimme der konzeptuell und performativ orientierten unabhängigen Kunstszene in der Slowakei. In ihren frühen Installationen thematisiert sie erotisches Begehren und fegt patriarchalische Strukturen beiseite. Im Zentrum von Želibskás immersiven Rauminstallation und Gemälde steht der weibliche Körper. Dabei spielt sie mit der voyeuristischen Begierde des Publikums und so werden Spiegel anstelle der weiblichen Geschlechtsteile gesetzt und Vorhänge verhüllen Teile des Körpers.

### Die Kraft der Weiblichkeit - Carola Deutsch, Tamara Kolb, Marion Rauter



herausgegeben von (Hofgalerie) Steiermarkhof, Katalogredaktion, künstlerische Leitung: Johann Baumgartner. – Graz : Steiermarkhof - Das Kultur- und Bildungszentrum der Landwirtschaftskammer Steiermark, 2023.

Signatur: [2234613-C.Neu](#)

Carola Deutsch, Tamara Kolb und Marion Rauter präsentieren mit verschiedenen Techniken und Positionen fast 30 Werke in der Hofgalerie des Steiermarkhofs. Die Ausstellung versteht sich nicht nur als ein kraftvolles und wichtiges Statement für die weibliche Kunst, sondern auch ein Herantasten, ein Annehmen mit potenziellen Bestandteilen. Viele dieser weiblichen Positionen fordern die Betrachter\*innen heraus um mögliches Vorgefertigtes neu zu überdenken oder zu definieren. Es ist keine Klammer, sondern ein offener Prozess, der persönliche Interpretation offen lässt.

### Margit Palme - Der Blick

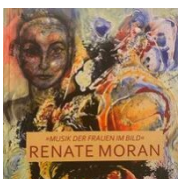


herausgegeben von Margit Palme und Lentos Kunstmuseum Linz. – Weitra : Bibliothek der Provinz, 2024.

Signatur: [2255581-C.Neu](#)

Margit Palmes Frauenfiguren treten in einer von patriarchalen Strukturen geprägten Welt auf. In dynamischen und mitunter provokanten Posen streben sie danach, ihr Leben mit Geschick und Elan zu meistern. Seit mehr als sechs Jahrzehnten bedient sich die Künstlerin dazu der Aquatinta-Radierung. Das vorliegende Buch bietet einen repräsentativen Querschnitt durch das Gesamtwerk der Künstlerin. Die Autorinnen der Textbeiträge sind Schriftstellerinnen, Kunsthistorikerinnen und Künstlerinnen, die in der feministischen Forschung tätig sind: Manuela Ammer, Verena Dengler, Ulrike Müller, Teresa Präauer und Brigitte Reutner-Doneus.

### „Musik der Frauen im Bild“ - Renate Moran



Konzeption: Lieselotte Hemetsberger ; Vorwort von Kunsthistorikerin Mag.a Marlene Elvira Steinz. – Haid bei Ansfelden : Verlag Kunst und Leben, 2024.

Signatur: [2260535-C.Neu](#)

„Musik der Frauen im Bild“ ist geballte Frauenpower und ein Portrait der Ausnahmekünstlerin Renate Moran, deren Schaffen sich von der Malerei über die Druckgrafik, Glaskunst, Werke auf Papier oder Leinwand, begleitet von einer tief sinnigen Poesie spannt. Es ist eine Werkserie ihrer eigens zum Thema „Die Musik der Frauen“ gestalteten großflächigen Malereien mit ihren Zitaten und Aphorismen zu Kunst und Leben.

### Nochlin, Linda: Warum gab es keine großen Künstlerinnen? 1971-1999

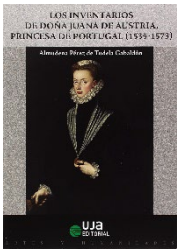


aus dem Englischen von Margot Fischer. / Herausgegeben von Maura Reilly. – Wien : Marsyas, 2023. – (Essays / Linda Nochlin ; 1)

Signatur: [2257739-B.Neu.1](#)

Es gibt wenige Kunsthistoriker\*innen, die so einflussreich, provokant und produktiv waren wie Linda Nochlin. 1971 publizierte sie ihren richtungweisenden Artikel „Warum gab es keine großen Künstlerinnen?“, ein feministisches Statement, in dem sie die traditionellen kunsthistorischen Sichtweisen in Frage stellte. In den vergangenen fünf Jahrzehnten hat Nochlin beständig über Künstlerinnen und feministische Kunst geschrieben und Vorträge gehalten. Der vorliegende Band versammelt diese zwischen 1971 und 1999 entstandenen Essays nun erstmalig in deutscher Übersetzung. Der 2024 erschienene zweite Band „Die großen Themen der Weiblichkeit“ umfasst Nochlins Texte aus den Jahren 2000 bis 2015.

### Pérez de Tudela, Almudena: Los inventarios de Doña Juana de Austria princesa de Portugal (1535-1573)



Jaén : UJA editorial, 2017.

Signatur: [2259116-B.Neu](#)

La princesa Juana de Austria fue una de las coleccionistas y mecenas más importantes en la España de la segunda mitad del siglo XVI. Sin embargo, su figura ha quedado eclipsada por la de su hermano, el rey Felipe II. Al trasladarse la corte a Madrid ocupará unas habitaciones en el palacio al lado de las de las reinas e infantas, para las que constituirá un referente. Durante muchas celebraciones religiosas residiría en sus cuartos del monasterio de las Descalzas Reales, fundado por ella. Para su estudio resulta fundamental el inventario de bienes que se redacta cuando fallece en 1573 que se publica por primera vez de manera sistemática. También se contextualiza con otros destacados documentos como la herencia materna, su ajuar de 1553 o su almoneda parcial, entre otros. Este corpus documental constituye el punto de partida para reconstruir su prácticamente perdida colección.

### Sanatorium Süßmilch : Sanatorium Süßmilch, 10.10.2023-28.01.2024, Francisco Carolinum Linz

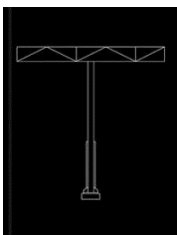


herausgegeben von Sophia Süßmilch [u.a.] / Übersetzung Allison Moseley. – Linz : OÖ Landes-Kultur GmbH : Berlin : DISTANZ Verlag, 2023.

Signatur: [2253979-C.Neu](#)

Was sind Krankheit und Gesundheit, was Macht und Unterdrückung? In einer Verbindung von Malerei, Skulptur, Installation, Performance und Video übertragen Süßmilchs Arbeiten in einer agitierenden Direktheit tiefgreifende ästhetische Erfahrungen zu Schönheitsidealen, Geschlechterrollen und gesellschaftlichen Normen auf die Leinwand, das Fotopapier und in den Ausstellungsraum. Für das Sanatorium Süßmilch transformierte die Künstlerin für einen Monat das Francisco Carolinum Linz in ihr eigenes klinisches Universum – samt Mobiliar und striktem Tagesablauf. Anhand von Gesprächen mit 25 Frauen erstellt Süßmilch zudem ihre eigene Weltlösungsformel, die leitend für die gleichnamige Publikation ist. Tagebucheinträge und weitere Materialien ergänzen die Gespräche.

### Schmale, Toni: Tanke



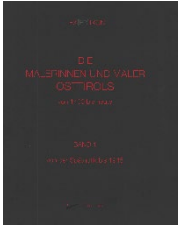
texts: Thomas Häusle, Toni Schmale, Sina Wagner ; editor Kunstraum Dornbirn und Thomas Häusle. – Vienna : VfmK Verlag für moderne Kunst GmbH, 2024.

Signatur: [2260844-B.Neu](#)

Unter dem Titel „TANKE“ installiert Toni Schmale im Kunstraum Dornbirn eine abstrakte Tankstelle, die im Zusammenspiel mit der ehemaligen Industriearchitektur Irritation und Transformation auslöst. Die Installation reflektiert Fragen nach Zeitlichkeit, sozialer Funktion und der Rolle von Ruinen und Utopien. Schmale, bekannt für ihre skulpturalen Werke, die zwischen Maschine und Körper oszillieren, nutzt die Tankstelle als Symbol für gesellschaftliche Dynamiken und schafft einen Raum, der zugleich vertraut und herausfordernd ist. „TANKE“ ist mehr als eine Skulptur – es ist ein Ort der Begegnung und Reflexion.

## Nachschlagewerk

### Lexner, Erich: Die Malerinnen und Maler Osttirols



von 1400 bis heute. Band 1 : Von der Spätgotik bis 1945 / Band 2 : Die Geburtsjahrgänge nach 1945. – 1. Auflage. – Gaimberg/Lienz : Edition Lexner, 2021.

Signatur: [2261940-C.1](#) und [2261940-C.2.Neu](#)

Erich Lexner verzeichnet in seinem zweibändigen Werk zur Malerei in Osttirol 174 Künstler\*innen. Die Künstler\*innen werden mit Biografie und Werk vorgestellt, die Einträge sind reich bebildert. Das Personenlexikon zeichnet gut 700 Jahre (Osttiroler) Kunstgeschichte nach, von der Spätgotik bis in die Gegenwart. Neben Albin Egger-Lienz, Franz von Defregger oder Franz Walchegger, die weit über Osttirol bekannt sind, stellt Lexner unbekannte Maler\*innen der zweiten Reihe vor und viele bislang unbekannte Künstler\*innen. Der Anteil an weiblichen Künstler\*innen, die neu entdeckt werden können ist hoch, ein Blick in dieses gewichtige Nachschlagewerk lohnend.

## Pädagogik & Bildung & (Natur)Wissenschaften

### Kerner, Charlotte: We are volcanoes



die Öko-Visionärinnen Rachel Carson, Lynn Margulis, Donna Haraway. – Neu-Ilsenburg : Westend, 2024.

Signatur: [2259915-B.Neu](#)

Ein ökologisches Triumphfeminat bilden die Schriftstellerin Rachel Carson, die Forscherin Lynn Margulis und die Philosophin Donna Haraway, von deren Leben und Werk dieses Buch erzählt. Diese Öko-Visionärinnen haben beschrieben, wie eng verflochten menschliches und mehr-als-menschliches Leben auf der Erde ist und schon früh Natur und Kultur neu und anders gedacht. Gegen viele Widerstände haben die Biologinnen Fachgrenzen überschritten, neue Verbindungen zwischen naturwissenschaftlicher Forschung, Philosophie, Soziologie und Evolutionstheorie geschaffen und Fragen aufgeworfen, die heute wichtiger sind denn je.

## Sport & Reisen & Freizeit

### Soppa, Chris Inken: Über jede Grenze hinweg



bemerkenswerte Frauen am Bodensee. – 1. Auflage. – Meßkirch : Gmeiner, 2023.

Signatur: [2259317-B.Neu](#)

Sie sind klug, rebellisch, leidenschaftlich. Sie folgen ihrem Inneren, ungeachtet aller Konventionen. Allzu oft versagt man ihnen Wissen, Macht und Recht auf Selbstbestimmung. Dennoch bewegen sie viel. Als Künstlerin, Wissenschaftlerin, Managerin, Ratgeberin oder einfach als Vorbildfigur. Zahllose beeindruckende Frauen leben und lebten am Bodensee. Viele von ihnen überwand die ihnen auferlegten Grenzen auf ihre eigene Weise und schrieben damit Geschichte. In einer Gegend, die seit Jahrhunderten eine Grenzregion ist.

### Ziolo, Alicja: Krakowianki



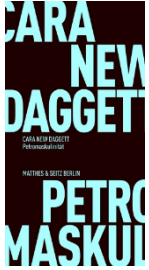
twarze polskiej historii. – Krakow : Mando, 2024.

Signatur: [2259274-B.Neu](#)

Krakowianki: Mit Frauen aus Krakau erschließt die Historikerin Alicja Ziolo die Stadt, und verwebt in polnischer Sprache Beschreibungen des vergangenen Krakaus mit der Gegenwart: Odnosiły sukcesy, przełamywały bariery, studiowały, walczyły o swoje prawa. Krakowianki to historie kilkunastu kobiet, które pochodziły z różnych epok, klas i zawodów. W książce znajdziesz między innymi opowieść o prawdziwym imieniu Wisławy Szymborskiej i skąd wziął się zwyczaj zostawiania papierosów na jej grobie. Przeczytasz, gdzie naprawdę urodziła się Helena Rubinstein i o pierwszej studentce Uniwersytetu Jagiellońskiego Nawojce. Poznasz odpowiedź na pytanie, dlaczego Zofia Stryjeńska przebywała w szpitalu psychiatrycznym oraz jak to się stało, że Janina Ipohorska stała się szarą eminencją „Przekroju”.

## Männerforschung

### Daggett, Cara New: Petromaskulinität



fossile Energieträger und autoritäres Begehren / aus dem Englischen von David Frühauf. – Berlin : Matthes & Seitz Berlin, 2023. – (Fröhliche Wissenschaft ; 216)

Signatur: [2257408-B.Neu](#)

Im Kontext der Erderwärmung verbinden rechtspopulistische Bewegungen im globalen Norden Klimaleugnung, Rassismus und Frauenhass. Cara Daggett zeigt in ihrem wegweisenden Text, wie die jahrzehntelange Nutzung fossiler Energieträger die westliche Lebensweise geprägt hat und Ängste vor Klimawandel autoritäre Strömungen fördern. Mit ihrem Konzept der 'Petromaskulinität' verdeutlicht sie, wie fossile Energien eine männliche Identität stützen, die in der Krise kompensatorische Gewalt gegen Geschlechteremanzipation und Klimagerechtigkeit ausübt.

### Dittloff, Christian: Prägung

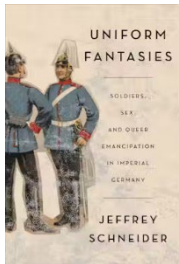


Nachdenken über Männlichkeit. – Berlin : München : Berlin Verlag, 2023.

Signatur: [2262017-B.Neu](#)

Was macht uns zu den Menschen, die wir sind? Und wie können wir uns verändern? Christian Dittloff verbindet eigene Erfahrungen, Reflexionen über persönliche Vorbilder und Popkultur sowie philosophische Betrachtungen zu einem literarischen Spiel der Selbsterkundung. In einer inneren Archäologie untersucht er seine Kindheit und Jugend auf patriarchale Bruchstücke und versucht, diese aufzulösen. Der Text ist ein innerer Denkmalsturz gewaltvoller Vorbilder – vom Klassenbully über den Rockstar bis zum genialen Künstler – und zugleich ein kraftvolles Manifest, sich ein Leben lang verändern zu wollen.

### Schneider, Jeffrey: Uniform fantasies



soldiers, sex, and queer emancipation in imperial Germany

Signatur: [2259275-B.Neu](#)

Starting in the nineteenth century in Germany, colourful military uniforms became a locus for various queer male fantasies, fostering an underground sexual economy of male prostitution as well as a political project to exploit the army's prestige for queer emancipation. In the first decade of the twentieth century, however, a series of scandals derailed this emancipatory project. Simultaneously, public debates began to invoke homosexuality, sadism, transvestism, and other sexological concepts to criticize military policies and practices. In pursuing the threads with which queer authors and activists stitched their fantasies about uniforms, Jeffrey Schneider offers fresh perspectives on key debates over military secrecy, disciplinary abuses in the army, and German militarism.

## Feministisches Antiquariat

### Ehenichtigkeitsgründe



zusammengestellt von Johann Morr, Nikolaus Markar-Markaroff und Viktor Pospišil-Kaisersschwer. – Prag : Böhm.-Mähr. Druck- u. Verlags-AG, 1945.

Signatur: [2254084-B.Neu](#)

In der vorliegenden Broschüre wird die Lehre von den Ehenichtigkeitsgründen veröffentlicht. Nach einer kurzen und präzisen Darlegung der Materie sowie der anzuwendenden Gesetzesbestimmungen des katholischen Ehenichtigkeitsrechts folgen eine Reihe typischer Einzelfälle, die unter Beiziehung der Gerichtspraxis erörtert und behandelt werden. Mit Hilfe der Beispiele sollte der bzw. die Leser\*in selbst imstande sein, ein klares und selbstständiges Urteil zu fällen.

### Jerusalem, Else: Komödie der Sinne

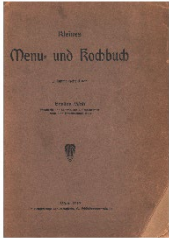


Leipzig : Hermann Seemann Nachfolger, 1902.

Signatur: [2259957-A.Neu](#)

Im Schaffen der Schriftstellerin und Dramaturgin Else Jerusalem nimmt die Auseinandersetzung mit Sexarbeit und Sexualerziehung – zwei Themenkomplexen, die in der bürgerlichen Gesellschaft um 1900 zwischen Tabuisierung und romantischer Verklärung kaum angemessene Rezeption erfuhren – einen zentralen Stellenwert ein. Ihr Engagement, die damit zusammenhängenden Missstände nicht nur schonungslos zu beschreiben, sondern ebenso konkrete Reformvorschläge zu liefern, machte sie zu einer bedeutsamen Protagonistin der bürgerlichen Frauenbewegung in Österreich. Sieben Jahre vor ihrem Hauptwerk „Der heilige Skarabäus“ erschienen, versammelt die vorliegende Anthologie die vier Novellen „Sehnsucht und Leben“, „Liebestöten“, „Das Besondere“ und „Messias“, in denen Sexualität und Sexualmoral im Wien der Jahrhundertwende kritische Reflexion erfahren.

### Wolf, Eveline: Kleines Menu- und Kochbuch




Wien : Im Selbstverlage der Verfasserin, 1913.

Signatur: [2264595-B.Neu](#)

“In dem vorliegenden Menu- und Kochbuch ist zum ersten Male das Verfahren angewendet worden, vollständige Wochen- und Sonntagsmenüs für einen gut bürgerlichen Haushalt zusammenzustellen, wobei ich auf eine einzige Arbeitskraft und nur ein Herdrohr rechnete. Es hat diese neue Methode den Zweck, vielbeschäftigten Hausfrauen das umständliche Nachblättern in den verschiedenen Kochbüchern und vor allem das zeitraubende zusammenstellen jener Lebensmittel, die nicht im Haushalte vorrätig sein können und immer frisch für den jeweiligen Bedarf angeschafft werden müssen, zu ersparen. Da es Hausfrauen von geringerer Erfahrung die Möglichkeit bieten soll, ohne viel unangenehme Experimente ein Mittagessen herzustellen, habe ich nicht auf eine erschöpfende Anzahl von Rezepten, auch nicht auf besonders seltene Gerichte gesehen, sondern nahm solche Rezepte, diese aber in breitester Ausführung auf, die die Grundlagen des Kochens enthalten“, schreibt Eveline Wolf, ihres Zeichens Inhaberin und Leiterin der 1. Margaretner Koch- und Haushaltsschule, im Vorwort. Bestimmt auch geeignet für die vielbeschäftigten Hausmänner, gut 100 Jahre nach der Veröffentlichung.

Diese Neuerwerbungsliste entstand mit tatkräftiger Unterstützung von Simone Mayr-Schallert und Ramona Bammer.

Ein Klick auf die Signatur führt in den Katalog [QuickSearch](#), wo Sie die Bücher bestellen können.

Einzelne Aufsätze der mit  gekennzeichneten Bücher werden mit feministischer Beschlagwortung erfasst und können im Katalog QuickSearch im „[Sonderbestand Ariadne](#)“ recherchiert werden.

Für Anfragen, Anregungen und Wünsche wenden Sie sich bitte an das Ariadne-Team:

Andrea Gruber und Andrea Reisner

A-1015 Wien, Josefsplatz 1

+43 1 534 10-457 und -487

[ariadne@onb.ac.at](mailto:ariadne@onb.ac.at)

[onb.ac.at/ariadne](http://onb.ac.at/ariadne)